

Schönenbuchstrasse

Die Wasserleitung in der Schönenbuchstrasse wird erneuert; die Bauarbeiten starten am 29. September 2025.

Seite 22

Fälligkeit Gemeindesteuer

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig; nach diesem Zeitpunkt wird ein Verzugszins von 4,75% erhoben.

Seite 23

Schliessung Hallenbad

Wegen Instandstellungsarbeiten bleibt das Hallenbad Allschwil vom 29. September bis zum 3. Oktober 2025 geschlossen.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 26. September 2025 – Nr. 39



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage

Gemeinsames Musizieren zum Jubiläum



Am letzten Samstag feierte die Musikschule Allschwil ihr 60-jähriges Bestehen mit einem grossen Fest. Im Gartenhof gab es zuerst verschiedene kleinere musikalische Darbietungen und ein von sechs Klassen der Primarschule überbrachtes Geschenk in Form eines Chorkonzerts. Als Höhepunkt folgte am Abend das Festkonzert mit mehreren Orchestern und Bands (im Bild die Orchester Junior Strings und Windcraft). Foto bsc

Seiten 5 bis 7

Ihr Inserat auf
der Front

ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Ländlerobe

mit Live Musik
Schwyzerörgeler *Echo vom Augarte*



Freitag 10. Oktober 2025
18.30 bis 21.30 Uhr

Raclette à discrétion
für CHF 42.50 oder
kleines à la carte Angebot
von 19 – 21 Uhr

Reservieren Sie Ihren Tisch

AMBIENTE
Restaurant • Bankette • Seminare • Läden

Parkallee 7 • 4123 Allschwil • info@ambiente-allschwil.ch • www.ambiente-allschwil.ch

Allschwiler Wochenblatt



7. BASEL VEGAN MESSE

KLYBECK 610
GÄRTNERSTRASSE 2
4057 BASEL
TRAMLINIE 8
HALTESTELLE CIBA

Samstag: 12:00 - 19:00 Uhr
Sonntag: 10:00 - 18:00 Uhr
Eintritt: Fr. 15.00
(inkl. Drink an Joe's Bar)
Student*innen
AHV / IV - Fr. 12.00
Teens bis 14 Jahre gratis
DOGGIES WELCOME



**27. - 28.
September 2025**

PLATTFORM FÜR TIER, NATUR & UMWELTSCHUTZ

Info: www.vegan-messe.ch



**Blumen-
zwiebeln:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kleiner Preis – grosse
Wirkung!



Angebot der Woche

	kg	€	CHF
Rindsplätzli à la minute	kg	21.95	20.46
Rinderbraten	kg	16.55	15.43
Rindfleisch Ragout	kg	15.85	14.78
Emmental-Käse	kg	18.95	17.67
Saint-Agur-Käse	kg	26.95	25.13
Käsnapper Tröpfle 2023		Exportpreis	
Pinot Blanc – Cave de Turckheim	75 cl	4.25	4.00
Chiroubles Vieilles Vignes 2023		Exportpreis	
Château Moulin Favre	75 cl	7.88	7.35
Côtes du Rhône 2022		Exportpreis	
Chevalier d'Anthelme	75 cl	4.38	4.08
Mayerling Brut Rosé Crémant		Exportpreis	
d'Alsace, Cave de Turckheim	75 cl	6.63	6.18

**FREUND HEGENHEIM
ELSASS**
TEL. 0033 389 78 43

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Promotion

**INTERESSIERT AN TIER, NATUR UND UMWELTSCHUTZ THEMEN – AN PLANZEN-
BASIERTER KÜCHE IN GOURMET QUALITÄT – OFFERiert VON THOMAS GLÄSSING –
IM MESSE RESTAURANT?**

DANN FREUEN WIR UNS AUF IHREN BESUCH IM **KLYBECK 610 AN DER GÄRTNER-
STRASSE 2** IN BASEL, WO IHNEN 60 NATIONALE UND INTERNATIONALE AUSSTELLER
UND NGOs DIE NEUESTEN & AKTUELLESTEN FOOD UND NON-FOOD PRODUKTE UND
TRENDS ZUM PROBIEREN UND ZUM KAUFEN PRÄSENTIEREN.

VOR ORT EBENFALLS: UNSER
EHRENGAST **ANDRE WIERSIG** –
«MAN OF THE OCEAN» UND
BOTSCHAFTER DER MEERE AUS
PADERBORN. ER ERREICHTE ALS
EXTREMSCHWIMMER DIE
7 OCEANS UND SCHWAMM AUCH
SCHON MAL ALS ERSTER UND
EINZIGER MENSCH DIE STRECKE
VON HAMBURG NACH HELGO-
LAND (50 KM), OHNE UNTEBRUCH
UND HILFSMITTEL!



**7. BASEL VEGAN MESSE – EIN ANLASS FÜR DIE GANZE FAMILIE
UND HUND – WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.**

WWW.VEGAN-MESSE.CH / WEITERE INFOS UNTER: 079 619 92 51

Öffnungszeiten: Samstag von 12 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Vernissage

Ausstellung zieht Vergleich zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Im Museum werden noch bis am 26. Oktober Bilder aus der Reihe «Ein Blick zurück» ergänzt mit aktuellen Fotos gezeigt.

Von Andrea Schäfer

«Man sagt ja, Allschwil sei das einzige Sundgauer Dorf in der Schweiz. Ich habe versucht zu schauen, welche Leute hier gewohnt haben und wer in den letzten hundert Jahren etwas verändert hat in diesem Dorf. So bin ich nach und nach in das Thema hineingewachsen.» So beschrieb Max Werdenberg am vergangenen Freitag bei der Vernissage der Ausstellung «Allschwil einst und jetzt» im Museum, wie er vor 18 Jahren für einen Vortrag begann, sich in die Geschichte des «einzigartigen Dorfkerns» Allschwils einzuarbeiten.

«Max Werdenberg ist das wandelnde Geschichtslexikon von Allschwil, er soll doch im Allschwiler Wochenblatt Kolumnenschreiben», schilderte Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins Allschwil-Schönenbuch (KVAS), welcher die Ausstellung präsentiert, die Idee, welche Hanspeter Loeliger vor neun Jahren hatte. Der Rest ist Geschichte: Ab Juli 2016 bis Juni 2024 sind rund 200 Texte von Werdenberg zu historischen Fotos aus Familienarchiven im AWB erschienen.

«Viele Leute des Kulturvereins kamen auf mich zu und fragten, ob man dies nicht als Buch herausgeben könnte», erzählte Owens an der



Max Werdenberg freute sich über das anhaltende Interesse an seinen Texten zu Allschwils Vergangenheit.



Die Vernissage war gut besucht – alle Plätze im Saal des Museums waren besetzt. Fotos Andrea Schäfer

Vernissage. «Ich habe gesagt, das kann man, aber nur unter der Bedingung, dass es immer ein Foto aus der heutigen Zeit dazu hat.» Gesagt, getan: Seit 2020 hat der KVAS vier Bände der Rubrik «Ein Blick zurück» veröffentlicht. Ein fünfter Band ist für nächstes Jahr geplant.

21 exemplarische Bildpaare

Wie Owens erörterte, war sie bei der Erstellung der aktuellen Fotos selbst als Chauffeuse für Max Werdenberg und den Fotografen Dominik Herzog im Einsatz: «Manchmal kamt ihr mit sehr dreckigen Schuhen zurück. Es war immer erlebnisreich», so Owens mit einem Schmunzeln. Aus den vier Büchern sind nun exemplarisch 21 Texte und Bildpaare im Museum zu sehen.

«Wir hatten in Allschwil das Glück, dass vor allem das Ehepaar Roth genau den Zeitpunkt fotografisch festgehalten hat, wo sich die Gemeinde nach dem Zweiten Weltkrieg komplett verändert hat», so Werdenberg zu den historischen Fotos. Er sei stolz darauf, dass es dank der Unterstützung aller Beteiligten gelungen sei, den Wandel und die Geschichte des Dorfs der letzten 100 Jahre «mehr oder weniger lückenlos» aufzuzeigen.

Als Beispiel des Wandels nannte er die Fachwerkbauten: Er könne sich noch gut erinnern, dass in seiner Kindheit die Riegel «noch allesamt verputzt waren», so der Dorfhistoriker. Erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts habe man auf Initiative des Arztes und Historikers

Joseph Martin Lusser ein Dorfkernreglement erlassen und begonnen, die Riegel freizulegen. «Wir haben heute 120 Riegelhäuser und nicht nur einzelne Objekte, nein, wir haben noch ganze Strassenzüge, die komplett erhalten sind», so Werdenberg. Er sei sich bewusst, dass eine Unterschutzstellung solcher Gebäude ein Eingriff sei, «aber wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft nur sehr schwer gestalten».

Pendant in St. Theresia

Zur vergangenen und künftigen raumplanerischen Entwicklung Allschwils hielt Michael Klatz, Projektleiter Stadtentwicklung bei der Gemeindeverwaltung, einen halbstündigen Vortrag. Er zeigte unter anderem anhand von Plänen auf, wie das Dorf vor Basel, «getrennt durch weite Felderlandschaften» im vergangenen Jahrhundert vorzu mit der Stadt zusammenwuchs. Wie sich aber das dabei entstandene Strassenraster in Allschwil an den früheren Flurgrundstücken orientiert hat.

Nach den Grussworten von Gemeindepräsident Franz Vogt konnten die zahlreichen Anwesenden die Exponate besichtigen. Als Pendant zur Ausstellung im Museum folgt ab heute Abend in St. Theresia eine zweite Ausstellung des KVAS, die historische und aktuelle Fotos gegenüberstellt. Dabei steht Allschwils Partnerstadt Pfullendorf im Fokus. Die Vernissage findet um 18 Uhr statt.

«Allschwil einst und jetzt»

Während der Herbstferien samstags und sonntags, 15 bis 17 Uhr. Danach bis am 26. Oktober zusätzlich auch jeweils mittwochs und freitags, 12 bis 17 Uhr.



Nelly Owens, Präsidentin des Kulturvereins, begrüßte das Publikum.



Nach den Ansprachen konnten die Vernissagegäste die «Ein Blick zurück»-Texte und -Bilder genau unter die Lupe nehmen.

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde



Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tonbandgeräten • Gemälden • Lithographien • Musikinstrumente • Zinn • Goldschmuck und Altgold • Silberwaren • Münzen • Armbanduhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane • Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes Spielzeug • komplette Hausräumung möglich

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Letzte Gelegenheit Buttenmost

Buttenmost Hochwald GmbH

Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Tel. 079 399 41 46

Infos unter: www.buttenmost.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

- Bestimme Dein Pensum
- Flexible Arbeitszeiten
- Sinnvolle Arbeit

Wir suchen Dich für Einsatz
mit Herz und Kompetenz



BEWIRB
DICH
JETZT!

Pflegehelfer*in Seniorenbetreuer*in

Im Stundenlohn oder in Festanstellung 20 – 80 %

- Mit oder ohne Ausbildung
- Möglichkeit zur Weiterbildung zum Pflegehelfer*in
- Wiedereinsteigende/Pensionierte jeden Alters willkommen

Bewirb Dich hier:
Wir freuen uns auf Dich!



zum Job-Video

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN

Ihre Spitez
in der Nordwestschweiz

Fichtenhagstrasse 2
CH-4132 Muttenz
Tel. 061 465 74 00
info@curadomizil.ch
curadomizil.ch

Wir vermieten

3½-Zimmer-Dachwohnung

in Allschwil, Spitzwaldstrasse

- Schöne, helle 3½-Zimmer-Wohnung im DG mit Kaminofen.
- Die Wohnung bietet 86 m² Wohnfläche.
- Bad mit WC.
- Böden Steinzeug-Platten, Textil.
- Küche mit Glaskeramikherd, Geschirrspüler.
- Kellerabteil – Parkplatz.

An optimaler Lage, Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe.

Miete p.M. CHF 1700.– + NK 200.–

Bastelraum 9,5 m² kann dazu gemietet werden p.M. CHF 75.–

Auskunft: Himmelsbach Architekten GmbH
Wartenbergstrasse 45, 4020 Basel
Tel. 061 311 35 32
info@himba.ch

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer,
Rolex, Omega, usw.

Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im September

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Wir suchen ein kleines Mehrfamilienhaus

Kleiner Handwerksbetrieb sucht
renovationsbedürftige Objekte,
um unsere Mitarbeiter
kontinuierlich zu beschäftigen.

Kontakt: Fabrizio Guerra

079 222 27 77

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen
in Riehen an unverbaubarer
Aussichtslage am Rütiring
1802 m² baureifes Land ab
CHF 3000.– pro m² zum Verkauf.
Interessenten melden sich bitte
unter Chiffre 68'229.

LV Lokalzeitungen Verlags AG,
Greifengasse 11, 4058 Basel

**10 JAHRE
TANZTAG DREISPITZ**

18. OKTOBER 2025
WWW.TANZTAGDREISPITZ.CH

**GRATIS
TANZEN**

AFROTANZ, BALLETT,
BREAKING,
BURLESQUE,
CONTEMPORARY,
RIBBON DANCE,
HIP HOP, HIGH HEELS,
STEPTANZ

FÜR JEDEN ETWAS!

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.

Telefon 078 748 66 06

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@allschwilerwochenblatt.ch

WASER

wünscht herbstliche
Höhenflüge



0800 13 14 14
waserag.ch



Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist.
Wir helfen dank Ihrer Spende. Merci.

TWINT QR-Code scannen (links) oder
IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | Postkonto 15-703233-7



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Jubiläum

Eine Geburtstagsparty im Zeichen der universellsten Sprache der Welt

Die Musikschule Allschwil feierte letzten Samstag ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Fest voller Auftritte verschiedener Formationen.

Von Andrea Schäfer

«60 Jahre Musikschule bedeutet 60 Jahre Vielfalt, 60 Jahre gemeinsames Musizieren, Proben, Üben und Auftreten», sagte Christian Thurneysen, Leiter der Musikschule Allschwil (MSA), am Samstagabend bei der Begrüssung zum Festkonzert im Rahmen der Jubiläumsfeier. «Die Musik als verbindende und bildende Kraft ist heute genauso aktuell wie 1965, als unsere Musikschule gegründet wurde, wenn nicht noch aktueller und wichtiger denn je.» Die erwähnte Vielfalt und das Resultat des Probens und Übens der heutigen Schülerinnen und Schüler war nicht erst bei diesem Konzert zu hören.

Ensembles und Schulchor

Bereits während eines Festivals in den vorangegangenen Wochen hatte die Schule, an der rund 850 Kinder und Jugendliche aus Allschwil und Schönenbuch unterrichtet werden, 13 Konzerte an verschiedenen Orten in den beiden Gemeinden gespielt (das AWB berichtete). Zudem gab es bereits am Nachmittag des Festtags ein vielfältiges Musikprogramm: Zur Eröffnung traten mehrere kleinere Ensembles im Saal auf und auch im benachbarten Gymnastikraum boten am Nachmittag diverse Instrumentalklassen Einblicke in ihr Können.



Im Gymnastikraum gabs am Nachmittag Klavier und Perkussion. Foto zVg

Um 17 Uhr war der Gartenhof dann rappellvoll. Sechs Primarschulklassen überbrachten der Musikschule im Beisein zahlreicher Eltern, Grosseltern und Geschwister ein musikalisches Geburtstagsgeschenk: ein Chorkonzert. Zusammen mit instrumentaler Begleitung der MSA durch ihr Akkordeonensemble (Leitung Roger Gisler) verstärkt mit Oboe, Bass und Cajón (Kistentrommel) sangen die Viert- und Fünftklässlerinnen und -klässler unter dem Motto «Von nah und fern» ein Bouquet aus schweizerischen und internationalen Liedern.

«Dieses Motto passt wunderbar», sagte Primarschulleiterin Carolin Müller. «Musik begleitet uns von klein auf – von den ersten Tönen ganz nahe bei uns zu Klängen aus aller Welt, die uns neue Horizonte eröffnen. Musik verbindet Menschen, unabhängig davon, woher sie kommen.»

Ihre Schulleitungskollegin Svenja Wendel fügte an, dass die MSA seit sechs Jahrzehnten ein Ort der Bildung, Begegnung und Inspiration sei. «Sie ergänzt unsere schulische Arbeit und zeigt, wie wichtig Musik für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist, als Ausdrucksform, als Möglichkeit zur Gemeinschaft und als Brücke zwischen Schule und Gesellschaft», so Wendel. Die Schulleiterinnen dankten sich für die «lange und fruchtbare Zusammenarbeit» mit der MSA und wünschten ihr weiterhin «viel Erfolg und Begeisterung auf ihrem musikalischen Weg».

Die Klassen 4k, 4i und 5h des Schulhauses Gartenhof sowie die Kinder der 4e, 4d und 5d des Schulhauses Dorf legten sich unter der Leitung von Mirjam Bigler bei ihren Darbietungen voll ins Zeug und sangen teils im Kanon, teils mit begleitenden Bewegungen und präsentierten auch ein Quodlibet.

Zum Abschluss gaben die in orangenen, roten und gelben T-Shirts gekleideten Kinder das Baselbieter Lied zum Besten und konnten sich anschliessend über den tosenden Applaus des Publikums freuen. Danach hatten die Besuchenden Zeit, sich zu verpflegen, bis das grosse Festkonzert begann. Das Verpflegungsangebot wurde dabei passend vom Musikverein Allschwil, der Musikgesellschaft Concordia Allschwil und dem Musikverein Schönenbuch im Foyer des Gartenhofs ausgerichtet.

Viel Dankbarkeit

Schon bei der Begrüssung zum Festkonzert um 19 Uhr – erneut vor vollen Rängen – beschrieb sich der Schulleiter als «ergriffen und stolz». Er nutze die Gelegenheit, um sich bei allen an den Jubiläumsfeierlichkeiten Beteiligten zu bedanken, allen voran bei den 41 Lehrpersonen: «Es ist unglaublich, was ihr in den letzten Wochen und Monaten auf die Beine gestellt habt», so Thurneysen. «Euer wertvoller Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler kann ich nicht in Worte fassen.» Anstelle von Worten bat er entsprechend um einen grossen Applaus vom Publikum, welches gerne Folge leistete.

Dankesworte an die Lehrpersonen, den Musikschulrat, die Schulleitung und das Sekretariat waren auch omnipräsent in den Grussworten von Behördenvertretern. Urs Pozivil, Präsident des Musikschulrats, wünscht der MSA ausserdem «viele weitere Gänsehautmomente» zum Geburtstag. «Denn die Musik ist die einzige universelle Sprache, die keine Grenzen kennt,



Beim Eröffnungskonzert um 14 Uhr trat unter anderem ein Flötenensemble auf und es gab eine Fanfare vom Blechbläser-Ensemble.

Fotos zVg



Sechs Klassen der Primarschule Allschwil sangen unter der Leitung von Mirjam Bigler ein Konzert unter dem Motto «Von nah und fern».



Eigens für das Festkonzert am Abend wurde ein Holzbläserorchester ins Leben gerufen. Geleitet wurde es von Ingo Balzer.

Fotos Bernadette Schoeffel



Das Streichorchester Junior Strings spielte eingängige Melodien aus Filmen und Musicals.

die sich adaptiert an die Gesellschaft, an die Gegebenheiten und überall auf der ganzen Welt verständlich ist», so Pozivil. «Genau durch diese Emotionen und Gefühle, die Musik erwecken kann, entstehen diese Gänsehautmomente.»

Der Allschwiler Gemeindepräsident Franz Vogt blickte in seiner Rede auf die Entstehung der Schule zurück und zitierte aus dem Protokoll der Gemeindeversammlung 1965, an der die Gründung der Schule – der damals zehnten Musikschule im Kanton – «mit einem grossen Mehr bei einer Gegenstimme» gutgeheissen wurde.

Aus der Heimatkunde von 1981 zitierte der Gemeindepräsident eine Passage, wonach damals ein Raumproblem bestanden habe, das «nicht allseits befriedigend» habe gelöst werden können. Vogt hielt fest, dass diese Aussage wohl auch heute gemacht werden könnte. «Der Raumbedarf wird uns auch in Zukunft ganz konkret beschäftigen, wenn es darum geht, einen neuen Schulstandort Bettenacker und die Sanierung des Schulstandorts Neuallschwil zu planen.»

Der Schönenbucher Gemeindepräsident André Knubel, der, wie er erzählte, gerne Opernsänger geworden wäre, betonte die Wichtigkeit der musikalischen Bildung. Sie ge-

höre zu einer gesamtheitlichen Bildung dazu und fördere auch das übrige schulische Lernen. «Musik soll begeistern, kann beruhigen, animieren, fröhlich machen, Stimmungen erzeugen», so Knubel. «Sie kann also alle menschlichen Emotionen herauszaubern. Das alles könnt ihr von der Musikschule Allschwil Schönenbuch bestens vermitteln.»

Filmmusik und Hit-Songs

Beim Festkonzert erzeugten drei grössere Orchester sowie zwei Schulbands gekonnt die oben genannten Gefühlslagen. Ein eigens dafür ins Leben gerufenes circa 40-köpfiges Holzbläserorchester unter der Leitung von Ingo Balzer wählte dazu Hits wie «Hot Stuff» von Donna Summer (passend zu den heissen Temperaturen im Saal) und «Wellerman». Hinzu kam Filmmusik aus «Rocky III» mit «Eye of the Tiger», aus «Pirates of the Caribbean» und «The Pink Panther».

Auch das Streichorchester Junior Strings gab Film- und Musical-Melodien zum Besten. Die rund 25 Musikerinnen und Musiker an Geigen, Bratschen, Celli und Bassgeige präsentierten Stücke aus «The Phantom of the Opera», dem Bondfilm «Skyfall» und dem Musicalfilm «The Greatest Showman».



Die Musikschulbands Skyline Echoes (links) und Lazy Lizards (rechts) sangen Hits wie «Wildflower» und «Rebell».



Das Jugendblasorchester Windcraft machte den Abschluss beim Festkonzert und spielte unter anderem Melodien aus Animationsfilmen.



Franz Vogt, Urs Pozivil, die beiden Musikschulleitenden Franziska Ender und Christian Thurneysen und André Knubel (von links).

Die Schulband Skyline Echoes widmete sich dem zeitgenössischen Pop und interpretierte «Wildflower» von Billie Eilish. Die Lazy Lizards (punk)rockten zu «Zombie» von den Cranberries und «Rebell» von den Ärzten. Den Abschluss machte das Jugendblasorchester Windcraft unter der Leitung von Michelle Vander Plaetse. Die rund 45 Kinder und Jugendlichen spielten Musik aus den Animationsfilmen «The Incredibles» und «How to Train Your Dragon» sowie das rasante Stück «A Klezmer Karnival» von Philip Sparke.

Countdown zum Schluss

Zum Grande Finale setzte das Blasorchester dann mit dem Streichorchester an. Gemeinsam spielten sie dicht gedrängt auf der Bühne versammelt passend «The Final Countdown». So final war diese Performance aber nicht – das Publikum forderte lautstark eine Zugabe und erhielt den Hit der Band Europe aus dem Jahr 1986 ein zweites Mal vorgespielt.

Als Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten verlagerte sich das Geschehen dann ins Foyer, wo die Anwesenden die musikalische Geburtstagsparty bei Gesprächen, Getränken und Ensemblemusik ausklingen liessen.



Nicht nur Schulleiter Christian Thurneysen spendete Applaus, auch das zahlreich erschienene Publikum.



Beim Grande Finale standen die Junior Strings und Windcraft auf der Bühne und spielten «The Final Countdown».



universitäre
altersmedizin

felix
platter

ALTERNativen

Öffentliche Vorträge zu Altersthemen

20. Oktober 2025, 17–18 Uhr
Gut betreut nach einem Spitalaufenthalt:
Wie AdvantAGE die Nachsorge für
ältere Menschen stärkt

Janique Rickenbach und Berthold Rasche

Anmeldung nur für virtuelle
Teilnahme erforderlich via:
kommunikation@felixplatter.ch,
felixplatter.ch/alternativen oder +41 61 326 41 77

Auditorium Basilea
 Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
 Burgfelderstrasse 101 | 4055 Basel

vor Ort
und virtuell
 16–17 Uhr
Willkommens-
Apéro

BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Datum: Montag, 27. Oktober 2025
Zeit: 19 Uhr (Türöffnung um 18.30 Uhr)
Ort: Saal Schulhaus Gartenhof,
 Lettenweg 32, 4123 Allschwil

Traktanden:

1. Bereinigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler(innen)
3. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 07.04.2025
4. Voranschlag 2026
 - 4.1. Berichte des Bürgerrates und der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission zum Voranschlag der Bürgergemeinde für das Jahr 2026
 - 4.2. Genehmigung des Voranschlages 2026
5. Einbürgerungsbegehren von schweizerischen und ausländischen Staatsangehörigen
6. Mitteilungen und Verschiedenes

Gestützt auf § 4 der Bürgergemeindeordnung liegen das Protokoll vom 07.04.2025 sowie die Unterlagen zu Traktandum 4 vierzehn Tage vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle der Bürgergemeinde am Dorfplatz 2 auf und können auch auf der Homepage der Bürgergemeinde, unter www.bg-allschwil.ch, eingesehen werden.

Zu diesem Anlass laden wir unsere Ortsbürgerinnen und Ortsbürger herzlich ein. **Aufgrund einer Eingangskontrolle und Abgabe von Stimmkarten bitten wir Sie, rechtzeitig einzutreffen** (stimmberechtigt sind alle Allschwiler Bürgerinnen und Bürger, welche im Kanton Basel-Landschaft Wohnsitz haben).

Im Anschluss an die Bürgergemeindeversammlung offeriert Ihnen der Bürgerrat den obligaten «Obeschoppe».

IM NAMEN DES BÜRGERRATES

Jacques Butz Irène Rauber
 Präsident Sekretariat Geschäftsstelle

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 09 bis 11 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung www.bg-allschwil.ch





BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
 061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!



Jetzt Reparatur melden



Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein
–
aber
auch
keines
zu
gross

Dorfleben

Märt bei Sonnenschein und Sommertemperaturen



asc. Der Spätsommermarkt vom vergangenen Samstag machte seinem Namen alle Ehre: Just an diesem Tag herrschten wohl (vorerst?) zum letzten Mal in diesem Jahr Sommertemperaturen. Bei rund 30 Grad und strahlendem Sonnenschein machten die zahlreichen Marktbesucherinnen und -besucher umso lieber an den verschiedenen Verpflegungsständen Halt und genossen etwas Erfrischendes zum Trinken oder ein Glacé. Die Händlerinnen, Händler und Organisationen wie etwa die Pfadi boten entlang der Neuweilerstrasse und dem Mühlebachweg wie gewohnt ein abwechslungsreiches Waren- und Informationsangebot. Vor dem Mühlehall gab es verschiedene Angebote für Kinder, so drehte etwa auch wieder das von Sponsoren finanzierte Karussell gratis seine Runden.

Fotos Andrea Schäfer

PhotoAllschwil

Themenabend zu Gotland im Freizeithaus

Am Donnerstag, 16. Oktober, lädt PhotoAllschwil um 19 Uhr ins Freizeithaus am Hegenheimermattweg 76 ein – mit einem spannenden Programm rund um Fotografie, Kunst und eine der faszinierendsten Inseln Europas: Gotland.

Der mittlerweile dritte Themenabend verspricht erneut ein abwechslungsreiches Erlebnis für alle Fotografie-, Kunst- und Kulturinteressierten. Neben einem Rückblick auf vergangene Highlights – darunter die

Ausstellung Kunst im Reihenhause, der fotografische Ausflug ins Kloster Schönthal und der kreative Einsatz am Sprungbrätt Festival – wird es auch einen inspirierenden Ausblick auf kommende Projekte wie die Zusammenarbeit mit Photo Münsingen geben. Das Herzstück des Abends bildet jedoch der zweite Teil: eine bildgewaltige Reise nach Gotland, präsentiert von Thomas Müller und Annika Berger Müller. Gotland – die grösste Insel der Ostsee – beeindruckt

nicht nur durch ihre einzigartige Natur, sondern auch durch ihre geschichtsträchtige Vergangenheit. Mit eindrucksvollen Fotografien und persönlichen Eindrücken nimmt das Duo das Publikum mit auf eine Entdeckungsreise in das Leben und die Geschichte dieser besonderen schwedischen Insel. Von uralten Wikingerstätten über mittelalterliche Städte bis hin zu rauer Küstennatur und stillen Momenten des Alltags – hier trifft Zeitgeschichte auf Zeitlosigkeit.

Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für alle – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Abend bietet die Möglichkeit zum Austausch, zum Staunen und zum gemeinsamen Eintauchen in die Welt der Fotografie und der Geschichten hinter den Bildern. Ein Muss für alle, die sich für visuelle Erzählkunst, Reisen und kreative Begegnungen interessieren.

Thomas Müller,
Präsident PhotoAllschwil



Beim Themenabend werden unter anderem Fotografien der Ostseeinsel gezeigt.

Fotos Thomas Müller

**Bettenhaus
Bella Luna**

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

www.allschwilerwochenblatt.ch

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Senioren-
betreuung. Wir bieten flexible Arbeits-
zeiten und umfassende Schulungen. Ein-
sätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



 **Dovida**TM
Mein Leben, mein Weg



**„nöcher
bi euch!“**

Caroline

MALL

in den **Regierungsrat**



Grosses Maul

Kleines Hirn

Gemeinsam für saubere und gesunde Gewässer: oceanare.org/plastik

Schnäppchenjäger aufgepasst!

Ersteigern Sie jetzt günstige Eintritte für das
aquabasilea, die Goldi-Safari am Seelisberg und
viele mehr.



Die Auktionsplattform für Basel.
Jetzt kennenlernen. www.kbz-auktion.ch

Kleinbasler Zeitung
an für's Grossbasel



Jetzt inserieren

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 10 00

**Allschwiler
Wochenblatt**



Parteien

Sichere Dienstleistungen brauchen die E-ID

Mit der E-ID erhält die Schweizer Bevölkerung – endlich! – eine sichere und moderne Identifikationsmöglichkeit im Internet. Was ist die Alternative? Viele Dienstleistungen – staatliche oder private – können nicht auf eine Identifikation verzichten. Die Idee, dass man im Internet komplett anonym unterwegs sein soll, ist der fragwürdige Wunschtraum von «Piraten» und «Corona-Kritikern». Die Realität heute ist, dass wir unsichere ID-Kopien und Selfie-Videos an private Firmen schicken müssen, um beispielsweise ein Telefonabonnement zu verlängern. Auch die Schweiz hat es verdient, im 21. Jahrhundert anzukommen. Darum am 28. September Ja zur E-ID!

GLP Allschwil-Schönenbuch

Nein zu Steuerverlust am 28. September

Vorletzten Donnerstag konnten sich die SP-Mitglieder an ihrer Herbstversammlung ein Bild über die Situation an der Binningerstrasse machen. Zuerst wurde uns erklärt, wie der Kanton Baselland die Sekundarschule am Lettenweg neu organisiert, sodass die Aussensportanlage für die Wendeschlaufe des 8er-Trams genutzt werden kann. Ohne dass die Primarschulkinder auf ihren Pausenplatz verzichten müssen, wie das diverse Gerüchte immer wieder behaupten. Dann erfuhren wir Genaueres über die neue Linienführung der Binningerstrasse mit den Tramgeleisen. Der Grünstreifen mit richtigen Bäumen in der Mitte der Strasse als kühlendes Element an dem Ort vermag zu überzeugen. Schliesslich gehört die Binningerstrasse zu den heissesten Orten im Kanton. Und auch der Park in der grössten Landschaftsnische, der dann öffentlich zugänglich ist und ein wichtiges Element der Biodiversität werden kann, wird uns gefallen. Die schie-

re Grösse des heute weitgehend ungenutzten Raums beeindruckte einige Mitglieder, so wurde es zumindest im gemütlichen Ausklang erwähnt.

Dass neu neben dem Gewerbe auch Wohnungen im Ziegeleiareal gebaut werden sollen, ist eine begrüssenswerte Neuerung. Schliesslich ist der Wohnungsleerstand in Allschwil weit unter einem Prozent. Und das Gewerbe profitiert bei einer Aufwertung des Areals auch von den grösseren und besser erschlossenen Gebäuden. Eine Win-Win-Situation in jedem Fall.

Da ein solches Vorhaben auch Investitionskosten für die öffentliche Hand generiert, ist sowohl der Kanton wie auch die Gemeinde auf Steuereinnahmen angewiesen. Einen Steuerausfall von zwei Milliarden jährlich, beim Wegfall der Steuern auf das Naturaleinkommen Eigenmiete, können wir uns nicht leisten. Deshalb empfiehlt die SP ein Nein zum Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern.

Vorstand und Fraktion
SP-Sektion Allschwil

Neue Parteispitze bei den Grünen

Nach fünf Jahren übergibt René Amstutz, Präsident der Grünen Allschwil Schönenbuch, den Staffeltab an Vizepräsidentin Flavia Müller weiter. Als neue Vizepräsidentin/neuer Vizepräsident wurde an der Mitgliederversammlung vom 16. September noch niemand gewählt, es gibt aber bereits Interessenten.

Amstutz verlässt das Amt mit gemischten Gefühlen, jedoch fordert ihn sein neues berufliches Tätigkeitsfeld bei Pro Natura zu stark, um nebenbei ein solches Amt gewissenhaft auszuüben, er bleibt aber weiterhin im Einwohnerrat und setzt sich dort für grüne Belange ein. Die Sektion ist dankbar für die präsidiale Zeit und das grosse Engagement.

Mit Müller übernimmt nun eine engagierte Landrätin das Amt, die sich schon bisher tatkräftig für die

Partei eingesetzt hat. Sie wird dabei unterstützt vom restlichen Vorstand. Gleichzeitig sucht die Partei stets neue, engagierte Mitglieder – für den Vorstand, für Sammelaktionen oder auch als mögliche Kandidaten für die nächsten Einwohnerrats- oder Landratswahlen.

Vorstand Grüne Allschwil Schönenbuch

Wir gestalten die Gesundheitsversorgung

Wie viel darf uns die Gesundheit kosten? Ist der Kostenanteil von 11,3 Prozent am BIP (2022) zu viel oder ist es zu wenig? Mit dieser Frage steigt Regierungsrat Thomi Jourdan, Vorsteher der Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion in sein Referat zu «Gesundheit Baselland – wie weiter?» ein, das er in der vergangenen Woche in Allschwil hielt. Informativ und kurzweilig umreist er die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, veranschaulicht mit alltagsnahen Beispielen und zeichnet lösungsorientierte Wege auf.

Die Überinanspruchnahme von Leistungen steigt ungebremst weiter, gepaart mit gravierenden vergütungstechnischen und strukturellen Fehlanreizen. Wird also in einem Spital ein Eingriff ambulant durchgeführt, fährt das Spital einen Verlust ein, wird derselbe Eingriff stationär durchgeführt, sind die vergüteten Kosten doppelt so hoch und das Spital kann zudem einen Ertragsgewinn verbuchen. Weitere Herausforderungen zeigt die demografische Entwicklung: Bis in 18 Jahren wird sich der Bevölkerungsanteil der über 75-Jährigen im Baselbiet um das Doppelte erhöhen. Auch gesellschaftliche Ansprüche bezüglich der zeitlichen Verfügbarkeit beeinflussen die Gesundheitsversorgung.

Die «Gesundheit BL 2030» denkt in einer gemeinsamen Gesundheitsregion mit Basel-Stadt und plant über das ganze Baselbiet mit einem engen Netzwerk von stationären und ambulanten wohnortsnahen Einrichtungen. Neue Modelle zur Ambulantisierung werden mit den lokalen Akteuren und Vertragspartnern entworfen und entwickelt, wie das bereits publizierte Angebot «Hospital@Home» und das Versicherungsmodell «Hausspital». Ziel ist und bleibt eine optimierte Gesundheitsversorgung der Baselbieter Bevölkerung «vo Schönebuech bis Ammel».

Regula Streun-Schäfer,
Landrätin EVP

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Energiekolumne

Baselland: Öl- oder Gasheizungsersatz kurz vor Ladenschluss! Handeln Sie sofort!



Von Cornelia und Martin Omlin

Brauchen Sie noch rasch eine neue Öl- oder Gasheizung kurz vor Ladenschluss, um die Alte zu ersetzen? Dann zögern Sie nicht! Bald sind alle regionalen Kaminbauer komplett ausgebucht. Noch schlimmer! Die Industriellen Werke Basel-Stadt haben kaum noch Kapazitäten, um die neue Gasheizung im Kanton Baselland abzunehmen. Auch beim Nachfragen bei vielen regionalen Heizungsfirmen herrscht bereits Ladenschluss.

Aber dennoch! Setzen Sie nicht auf «Dumpinglösungen». Sie werden es mit einem doppelten Jahresenergieverbrauch teuer nachbezahlen. «Dumpinglösungen» wirken sich auch auf die Unterhaltskosten negativ aus. Einen deutlich höheren Gas-/Ölverbrauch in Kauf nehmen. Wofür? Dies in einer Zeit, wo man weiss, dass der Gaspreis immer teurer wird, weil es immer weniger Gas-Abonnenten gibt. Auch die CO₂-Abgabe kann die Betriebskosten weiter in die Höhe treiben.

Kaminanlagen sind zu sanieren. Auch die sanitären Sicherheitsarmaturen sind zu ersetzen, um dem erforderlichen Personenschutz Rechnung zu tragen. Was vielen nicht bekannt ist, ist die Tatsache, dass Warmwasserbereiter bei fehlendem Druckausgleich explodieren können. Ein Ersatz des neuen Warmwasserbereiters ist wesentlich teurer!

Über 20-jährige Warmwasserbereiter sind in Anpassung an das aktuelle Energiegesetz zu ersetzen. Das Gesetz schreibt vor, dass 50% des Warmwassers durch alternative Energie zu bereiten ist. Ein illegaler Ersatz zu einem späteren Zeitpunkt kann infolge einer Anzeige Sie deutlich mehr kosten. Illegal, weil dieses Vorgehen grundsätzlich verboten ist.

Laut Gesetz tragen sie als Hauseigentümer/in die volle Verantwortung. Mit einer «Dumpinglösung» verlieren Sie und nur Sie. Auch werden vermehrt Störungen aufgrund von veraltet defekten Komponenten auftreten. Einmal ist die übernommene Umwälzpumpe defekt. Etwas später das Expansionsgefäss oder es ist eine alte Verschraubung einer Leitung undicht.

Wenn situationsbedingt nochmals auf eine Gas-/Ölheizung gesetzt wird, sollte sie zumindest sparsam im Betrieb sein und den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Denken Sie daran: Die nächste Öl- oder Gasrechnung kommt bestimmt!

Omlin Systems AG

Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
info@omlin.com
061 378 85 00



Anzeige

26. Oktober 2025

Markus Eigenmann
in den Regierungsrat

zuelose – entscheide – umsetze

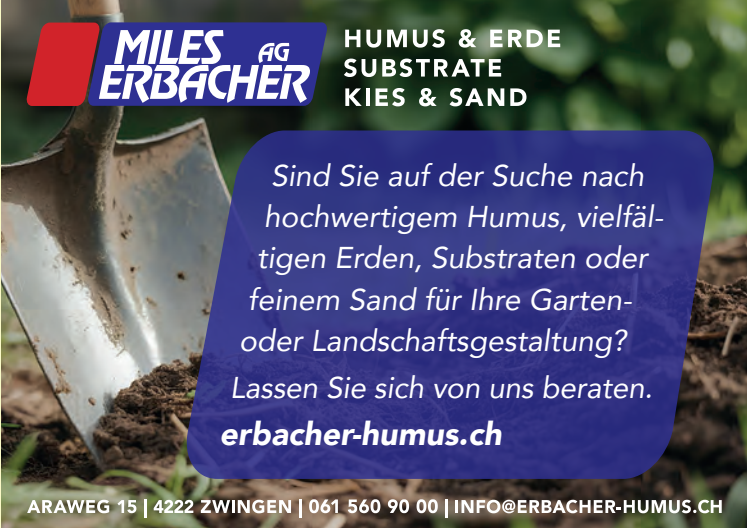
FDP
Die Liberalen
Baselland

Die Mitte
Basel-Landschaft

www.markus-eigenmann.ch

HAUS · GARTEN

Herbstliche Gartenpflege



MILES ERBACHER AG
HUMUS & ERDE
SUBSTRATE
KIES & SAND

Sind Sie auf der Suche nach hochwertigem Humus, vielfältigen Erden, Substraten oder feinem Sand für Ihre Garten- oder Landschaftsgestaltung? Lassen Sie sich von uns beraten.
erbacher-humus.ch

ARAWEG 15 | 4222 ZWINGEN | 061 560 90 00 | INFO@ERBACHER-HUMUS.CH

SIPA Gärten GmbH

Bei der SIPA Gärten GmbH stehen Sie als Kunde und Ihre Zufriedenheit im Mittelpunkt. Dieses Ziel wird mit grosser Motivation, hoher Qualität und Zuverlässigkeit erreicht. Von der Beratung über die Planung bis hin zur Ausführung und Pflege ist die SIPA Gärten GmbH Ihr kompetenter Partner im Bereich Gartenbau und Unterhalt. Unser Unternehmen hält ein breites Leistungsangebot für Sie bereit.

Geht Ihr Anliegen über unser Angebot hinaus? Wie z.B. Poolbau, Spezialholzerei, Rasenroboter, Bewässerungen oder Metallbauarbeiten? Kein Problem! Unsere bewährten Zusammenarbeiten mit erfahrenen Spezialisten ermöglichen es uns Ihnen alle Wünsche aus einer Hand anzubieten.

Wir freuen uns auf Sie!

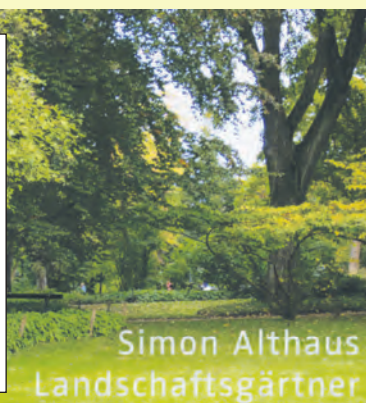


Unterhalt / Bau / Umänderungen
www.sipagaerten.ch · Tel.: 079 177 18 18 · Allschwil

Erfahrener Gärtner empfiehlt sich für Gartenunterhalt:

Winterschnitt, Schneiden von Hecken, Sträuchern, Rosen sowie kleinen bis mittelgrossen Obstbäumen etc.
Arbeitsbeginn und -ende am Arbeitsort. Keine Abfuhr.
Fr. 62.- / Std.

Simon Althaus
Telefon 076 372 94 13




sit
22 Joor

Willsch e Garte mit Härze ha,
denn gang uf **www.buonocore.ch**

Ivo Buonocore
Wegastrasse 25, 4123 Allschwil
Telefon 076 431 07 77 info@buonocore.ch

Finde uns auf
@buonocore.ch

www.buonocore.ch

Aktuell Herbstarbeiten

Wenn sich der Sommer dem Ende neigt, das Laub an Bäumen und Sträuchern sich verfärbt, die Tage kürzer werden und die Nächte frostiger ... Ist es Zeit für Herbstarbeiten im Garten.

- Arbeiten an Rasen und Grünflächen, Verticutieren und Lauben
- zweckmässiger Gehölzschnitt
- Verpflanz- und Pflanzarbeiten
- Düngungen • Kompost verteilen
- Tulpenzwiebeln setzen
- Umänderungen & Gestaltungsarbeiten im Allgemeinen ums ganze Haus und in Ihrem Grün.



VIVA Gartenbau saniert, pflanzt und gestaltet

Jetzt sollte der Rasen nochmals gut belüftet, vertikutiert und gedüngt werden. VIVA Gartenbau setzt dafür ein Aerifiziergerät ein und düngt biologisch. Lassen Sie nun den Garten von uns so bearbeiten, dass der Garten im Sommer wieder zu Ihrer Wohlfühloase wird.



VIVA Gartenbau AG
Bündtenmattstrasse 59
4102 Binningen
Telefon 061 302 99 02
mail@viva-gartenbau.ch
www.viva-gartenbau.ch

VIVA Gartenbau berät Sie gerne bei allen Fragen zu Ihrem Garten.



Frauenverein St. Peter und Paul

Ein Ausflug auf den Odilienberg



Der Frauenverein war im elsässischen Wallfahrtsort unterwegs und genoss die Geselligkeit beim Mittagessen.

Fotos zVg

Der römisch-katholische Frauenverein St. Peter und Paul führte dieses Jahr seine Mitglieder ins Elsass. Am Donnerstag, 18. September, trafen sich 45 Frauen am Dorfplatz. Kurz nach 8 Uhr fuhr der Car Richtung Colmar und um 9 Uhr erwarteten die Gruppe in Baldersheim Kaffee und Croissants. Gegen 9.45 Uhr bestieg der Frauenverein den Bus, der ihn über Colmar, Sélestat und Obernai hinauf zum Odilienberg brachte.

Das Kloster Mont Sainte-Odile wurde im 7. Jahrhundert von Odilia, einer Tochter des fränkischen Herzogs Eticho, in der Hohenburg errichtet. Der Ort wurde bis ins Mittelalter als Frauenkloster genutzt und später nach der heiligen Odilia, der Klostergründerin und Schutzpatronin des Elsass, benannt. Ihre Reliquien werden seit dem 7. Jahrhundert dort aufbewahrt.

Der Odilienberg ist heute der bedeutendste Wallfahrtsort im Elsass. Zu den Sehenswürdigkeiten zählen die Odilienkapelle, die heilige Quelle Sainte-Odile und die Heidenmauer, die um den Berg verläuft. Die Mitglieder genossen die herrliche Aussicht über die Rheinebene und konnten sich bei den Informationstafeln oder mit dem Audio-Guide über den Ort informieren. Beim Mittagessen fanden

die Teilnehmerinnen auch Zeit, miteinander Gespräche zu führen und das Gesellige zu pflegen.

Um 15.30 Uhr ging es weiter nach Riquewihr. In diesem typischen Elssärdorf erkundeten die Mitglieder den Ort individuell. Nach 17.15 Uhr traten sie mit dem Car die Heimreise an. Alle genossen den eindrucksvollen und interessanten Ausflug und freuen sich auf den nächsten.

Monique Dreier für den Vorstand

Berufsmeisterschaften

Allschwilerin holt Goldmedaille an den SwissSkills

Fabienne Muller hat bei den diesjährigen SwissSkills in Bern mit herausragendem Talent und beeindruckender Kreativität die Goldmedaille in der Kategorie Interactive Media Design (IMD) gewonnen. Die junge Designerin aus Allschwil überzeugte die Fachjury mit einem durchdachten, innovativen und ästhetischen Projekt, das nicht nur technisches Können, sondern auch konzeptionelle Stärke unter Beweis stellte.

In einem intensiven Wettbewerb, bei dem kreative Lösungen, Designverständnis und technisches Know-how gefordert waren, setzte sich Fabienne gegen starke Mitbewerberinnen und Mitbewerber aus der ganzen Schweiz durch. Ihr Beitrag zeichnete sich durch ein stimmiges Zusammenspiel aus Benutzerführung, visuellem Design und digitaler Umsetzung aus.

«Diese Auszeichnung bedeutet mir unglaublich viel. Sie ist das Resultat harter Arbeit, vieler Stunden am Bildschirm und der Leidenschaft, digitale Erlebnisse zu gestalten, die Menschen berühren und begeistern», sagt Fabienne Muller über ihren Erfolg. «Ich bin dankbar für die Unterstützung meiner Aus-



Die Allschwilerin Fabienne Muller (Mitte) holte in der Kategorie der Interactive Media Designer den ersten Platz. Foto SwissSkills/Stephan Wermuth

ten, die Menschen berühren und begeistern», sagt Fabienne Muller über ihren Erfolg. «Ich bin dankbar für die Unterstützung meiner Aus-

bildnerinnen und Auszubildner, meiner Familie und Freunde.»

Mit dieser Leistung zählt Fabienne zu den besten Nachwuchsta-

alenten der Schweizer Designbranche. Ihre Goldmedaille bei den SwissSkills öffnet ihr nicht nur neue Türen in der Berufswelt, sondern unterstreicht auch das grosse Potenzial, das in der nächsten Generation digitaler Gestalterinnen und Gestalter steckt.

Die SwissSkills bieten jungen Fachkräften eine einzigartige Bühne, um ihr berufliches Können unter Wettbewerbsbedingungen zu präsentieren und sind gleichzeitig ein Schaufenster für die Exzellenz der Schweizer Berufsbildung.

Pascal Muller,

Vater von Fabienne Muller

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Leserbriefe

Die Sonfas war am Märt dabei

Bei strahlendem Sonnenschein herrschte am vergangenen Samstag reges Treiben am traditionellen Allschwiler Märt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher schlenderten durch die Gassen und liessen sich von den vielfältigen Angeboten an den bunten Marktständen inspirieren.

Besonders erfreut zeigte sich der Verwaltungsrat der Genossenschaft Sonfas, der mit einem eigenen Stand präsent war. Dort wurden nicht nur Produkte vorgestellt, sondern auch das Gespräch mit der Bevölkerung gesucht. Das Resultat konnte sich sehen lassen: Neben einem interessierten Publikum gelang es, gleich mehrere neue Genossenschafter zu gewinnen.

*Tiziana Neuhaus, Robert Vogt,
Thomas Cadruvi,
Verwaltungsrat der Sonfas*

Nein zur Steuerfreiheit für Vermögende

Wohneigentum wirft einen realen Ertrag ab – sei es, ob man es selber bewohnt oder vermietet. In der Schweiz gilt das Prinzip, dass Vermögenserträge besteuert werden; nichts anderes ist der Eigenmietwert. Das Gerede von einem angeblich unfairen, fiktiven Einkommen lenkt davon ab, dass es darum geht, der privilegierten Gruppe, die sich Wohneigentum nicht nur hat finanzieren, sondern auch weitgehend hat abzahlen können, Steuerfreiheit zu verschaffen.

Finanzierbar ist das gerade in unserem ständig klammen Kanton nur durch Steuererhöhungen für alle. Die Immobilienpreise werden weiter angeheizt und der Erwerb von Wohneigentum rückt für den Mittelstand noch in weitere Ferne. Hinzu kommt, dass das Gewerbe darunter leiden wird, wenn der Gebäudeunterhalt nicht mehr steuerabzugsfähig ist. Muss man noch erwähnen, dass dieses Gebaren an die Steuer- und Zollpolitik jenseits des Atlantiks gemahnt? Darum am 28. September Nein zu dieser ungerechten Vorlage! *Matthias Häuptli,
Einwohnerrat GLP*

Grün sucht dich

Wer diese Tage mit Tram und Bus unterwegs ist, könnte denken, die Grünen machen flächendeckend Werbung. «Grün sucht dich», «Grün ist gut» liest man überall. Doch was sehr nach uns klingt, ist die Werbekampagne der Basler Verkehrsbetriebe. Nichtsdestotrotz suchen auch wir Grüne dich. Nicht für eine Stelle als Tramchauffeur, aber als engagiertes Mitglied. Als grösste Baselbieter Gemeinde ist unsere Sektion in Allschwil etwas unterrepräsentiert.

Du kannst das ändern. Werde Mitglied der Grünen Allschwil Schönenbuch und hilf mit, Allschwil zu dem grünen Zuhause zu machen, das es sein sollte. Ganz egal ob du ein Amt im Vorstand übernimmst, dich für den Einwohnerrat oder Landrat aufstellen lässt oder mit uns an Sammeltagen Unterschriften sammelst – wir brauchen dich. Wenn du aktiv das politische Geschehen mitgestalten möchtest, dann melde dich bei uns. *Flavia Müller,
Präsidentin Grüne Allschwil*

Sabine Bucher ist die ideale Kandidatin

Die bevorstehenden Wahlen sind für unsere Region von grosser Bedeutung. Wer gewählt wird, prägt die politische Richtung für die kommenden Jahre massgeblich. Dabei darf es nicht nur um parteipolitische Taktik gehen, sondern in erster Linie um Kompetenz, Erfahrung und die Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen.

Sabine Bucher vereint Fachwissen, politische Erfahrung und eine klare Haltung, die auf Ausgleich und Pragmatismus setzt. In Zeiten, in denen Gräben zwischen «links» und «rechts» allzu leicht vertieft werden, braucht es Persönlichkeiten, die Brücken schlagen können.

Sabine Bucher überzeugt durch ihr Engagement in Bildungs- und Sozialfragen sowie durch ihre Fähigkeit, Beruf und Familie zu verbinden. Als Mediatorin, Steuerexpertin und ehemalige Gemeindepräsidentin bringt sie alles mit, was es für

dieses Amt braucht. Aus all diesen Gründen empfehle ich Ihnen, am 26. Oktober Sabine Bucher Ihr Vertrauen auszusprechen und ihren Namen auf den Wahlzettel zu setzen.

Christian Jucker, Einwohnerrat GLP

Sabine Bucher für eine Volksschule der Zukunft

Bildung ist das Fundament unserer Gesellschaft und entscheidend für die Zukunft unserer Kinder. Sabine Bucher hat in ihren bisherigen Tätigkeiten, unter anderem als Gemeindepräsidentin und als Mitglied der landrätlichen Bildungskommission, gezeigt, dass sie komplexe Herausforderungen zu meistern weiss. Sie bringt die nötigen Kompetenzen mit, um den Bildungsbereich nachhaltig und innovativ zu gestalten. Ihre Vision, dass Chancengleichheit in der Stärkung der individuellen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen liegt, unterstreicht ihre Kompetenz für Bildungspolitik. Deshalb wähle ich sie am 26. Oktober in den Regierungsrat. *Silvia Stucki,
Gemeinderätin SP*

Sabine Bucher in den Regierungsrat

Am 26. Oktober können wir die Nachfolgerin von Regierungsrätin Monica Gschwind wählen. Aus Sicht der Ausgewogenheit empfehle ich Sabine Bucher. Mit ihrer breiten fachlichen Kompetenz und als ehemalige Gemeindepräsidentin und ihrem Versprechen, zuzuhören und gemeinsam gute Lösungen zu finden, überzeugt sie mich als zweite Frau in die Baselbieter Regierung. Ich kenne sie als engagierte Landrätin und wähle sie deshalb in den Regierungsrat.

*Andreas Bammatter,
Land- und Gemeinderat SP*

90 Dezibel sind mehr als zu viel Fluglärm

Ende 2023 habe ich nach über 25 Jahren mein Engagement in Sachen «Ausbaustopp EuroAirport» für beendet erklärt. Dies aus folgenden drei Gründen: A. eine Flugverkehr-Wirtschaft, die beim EAP immerzu das maximal Mögliche fliegen

lässt. B. viele Menschen, die immer noch mehr fliegen wollen. C. eine Basler, Baselbieter und Schweizer Politik, die für vom Flugverkehr Betroffene kaum etwas Wirksames tut, was ihrer Macht und Verantwortung entspricht.

Ein Einwohner, der mir diesen Sommer beim «Allschwil bewegt» begegnet war, hat mich jetzt reaktiviert. Mit folgender Mitteilung: «Am Mittwoch 3. September 2025, 9.18 Uhr, startete ein Jumbo Jet. Er war sehr tief und sehr laut: 90 Dezibel (siehe Flugsur-Info Messstation Neuallschwil). Dieser Flug findet jeden Mittwoch statt! Wie und wo können wir erreichen, dass solche Flugzeuge nicht mehr landen und starten dürfen? Leider sind die meisten Leute hier frustriert und niemand meldet sich mehr. Danke für einen Tipp.»

Meine beiden Ideen: Magst du den Gemeindepräsidenten fragen, was er dazu im Hinblick auf ein lebenswertes Allschwil meint, und was er für ein anderes Flugregime über Allschwil tun kann und will? Wollen wir überdies Interessierte zum Thema Flugverkehr zu einem Treffen einladen, um gemeinsam zu schauen, was wir selber für uns tun können? *Ueli Keller,
Einwohnerrat parteilos*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnern stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/-abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

DER NEUE THRILLER ÜBER
SPITZENKÖCHE, VEGANER,
SEKTEN UND KI

DOMINIQUE MOLLET

DIE JAGD

THRILLER

reinhardt

Follow us



Erhältlich im Buchhandel oder unter
reinhardt.ch – auch als E-Book



Buchvorstellung

60 Jahre Kochkunst und Gemeinschaft

Nach einer grossen Feier im Waldhaus Birsfelden stellten die Küchenchefs nun ihr Jubiläumskochbuch vor.

Von Christian Fink

Die Gründung der Amicales bâloise des chefs de cuisine 1964 geht auf die Gewohnheit regelmässiger Geselligkeit zurück: Mittwochnachmittags trafen sich jeweils einige Küchenchefs zum Jassen und ungezwungenem Beisammensein in der Kronenhalle am Basler Bahnhof, da, wo sich heute eine Filiale von Burger King befindet. Gesprochen wurde hauptsächlich über Küchenfachliches und das dazugehörige Know-How. Ausserdem wurden Rezepte ausgetauscht. Daraus entwuchs die Idee zur Gründung des Vereins, der im Kern noch heute so funktioniert wie vor sechzig Jahren.

Gesellige Gemeinschaft

Viele Köche verderben den Brei, heisst es im Volksmund. Das gilt jedoch nicht für die Vereinigung der Chefköche aus Basel-Stadt, dem Baselland, sowie aus den angrenzenden Kantonen. Die Mitglieder der Amicales tun alles dafür, um sich freundschaftlich zu unterstützen, Informationen auszutauschen, sowie über die Entwicklungen im Gastrobereich und über allfällige damit verbundene Veränderungen des Berufs zu sprechen. Zum Port-



Gastgeber: Samuel Scheurer (links) und Marcel Ammann von der Amicale bâloise.

Foto Christian Fink

folio des Vereins gehören die etwa acht über das Jahr verteilten Anlässe. Darunter Besuche von Institutionen, die mit dem Beruf des Kochs verbandelt sind, beispielsweise die Visite beim Tiefkühlproduzenten Ditzler, die Firmenbesichtigung bei McDonalds oder die so genannten «get together» in Restaurants.

Dass sich nun ein Grossteil der gut sechzig Mitglieder der Vereinigung im Alterszentrum Breitenbach zur Vernissage ihres Jubiläums-

buchs zum 60. Geburtstag trafen, überrascht nicht. Denn die meisten der Amicales arbeiten nicht in Gasthäusern, sondern in Spitälern, Gesundheitszentren, in Alters- und Pflegeheimen sowie weiteren gesellschaftlichen Einrichtungen. So auch der Gastgeber der Vernissage, Chefkoch Samuel Scheurer, der, zusammen mit seinem Team, seine Kolleginnen und Kollegen kulinarisch verwöhnte. Keine Rolle spielt überdies, dass das Treffen der Amicale

bâloise auf solothurnischem Boden über die Bühne ging. Die Küchenchefs sehen das nicht so eng. Ausserdem wohnt Marcel Ammann, langjähriger Kassier der Vereinigung, in Breitenbach.

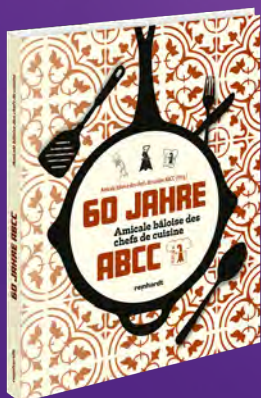
Chronik und Rezepturen

Das im Friedrich Reinhardt Verlag veröffentlichte Werk mit dem Titel «60 Jahre Amicale bâloise des chefs de cuisine – ABCC» ist zunächst ein kurzer, geschichtlicher Abriss von der Gründung bis zum Jahre 2014, gefolgt von einer differenzierteren Chronik der letzten zehn Jahre. Dabei wird etwa ersichtlich, dass die Amicales gemeinnützigen Institutionen immer wieder kleinere Beiträge zukommen lassen.

Im zweiten Teil des Buches präsentiert die Jubiläumsschrift verschiedenste Rezepte, die von den Mitgliedern des Vereins zur Verfügung gestellt wurden. Marcel Ammann, der das Buch vorstellte, lässt sich nur zustimmen: Die Präsentation der Gerichte auf je einer Doppelseite ist hervorragend gelungen. Nebst den Rezepten finden sich jeweils die ästhetisch ansprechenden Fotos der angerichteten Teller – vom Sellerie-Carpaccio mit Trüffel-Burrata bis hin zur gebrannten Creme mit Haselnüssen Emmentaler Art. Die Fotos sind von Laurids Jensen. Dazu gesellt sich jeweils ein kleineres Foto der Chefköchinnen und Chefköche, die das Rezept zur Verfügung gestellt haben. Die Redaktion besorgten Marcel Ammann und Vereinspräsident Arthur Eikel.

Spitzengastronomie in der Nordwestschweiz

reinhardt



Ein Blick zurück und nach vorn: Dieses Buch feiert 60 Jahre «Amicale bâloise des chefs de cuisine» und erzählt die Geschichte der regionalen Kochkunst. Es gewährt spannende Einblicke in den Wandel des Berufs der Küchenchefin und des Küchenchefs und präsentiert zugleich klassische Rezepte sowie neue Kreationen von 20 renommierten Chefköch:innen.

ABCC (Hrsg.)
60 Jahre Amicale bâloise
des chefs de cuisine ABCC
216 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2806-7
CHF 48.–



Erhältlich im Buchhandel
oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



Follow us



Alessandro Profeta
Psychiatrie Baselland

Freizeit

«Bärg Wold Froue» feierten ihr 20-Jahr-Jubiläum

Seit zwei Jahrzehnten zieht es die Frauen aus dem Unterland im Spätsommer, hinauf zu den majestätischen Bergen, nach Andermatt. Was mit dem Besuch der Freilichtspiele startete, entwickelte sich zur Tradition: drei Tage inmitten der alpinen Bergwelt, geprägt von Bewegung, Natur und Geselligkeit. Rund 20 Teilnehmerinnen aus Allschwil und der Region machen sich jeweils auf den Weg ins Urserental.

Der Ausflug wird von der Allschwilerin Barbara Hofer organisiert – mit Herzblut, Ideenreichtum und Energie vermittelt sie die Werte der alpinen Welt: Natur, Tradition und Gemeinschaft. Sie lässt die Wanderfrauen das Urserental hautnah erleben. Mit sorgfältig geplanten Tagesabläufen und überraschenden Begegnungen sind eindrucksvolle Erlebnisse garantiert. Tolle Picknicks spenden Energie und genussvolle Menüs in den lokalen Restaurants sorgen für eine entspannte, fröhliche Stimmung.

Barbara Hofer versteht es meisterhaft, die passenden Begegnungen ins Programm einzubauen: Die Palette reicht vom Förster im Bannwald über



Die Frauengruppe am Schneehüenerstock 2024 mit Organisatorin Barbara Hofer (Mitte oben). Foto Simone Esprit

die «Woldmannli»-Kinder bis hin zu Urgesteinen, Historikern, Steinmetzen und Stromvisionären. Und natürlich spielen auch einheimische Frauen eine grosse Rolle – als Bäuerin, Hüttenwartin, Käserin oder als kreative Lädeli-Betreiberin, die das

Tal mit viel Herzblut und Engagement prägen. Im Alpenhotel Schlüssel wurden die Wanderfrauen in all den Jahren gastfreundlich empfangen. Vom 27. bis 29. August stand der Ausflug zum 20-Jahr-Jubiläum an und führte einmal mehr in die

Bergwelt des Urserentals. Ein riesiges Dankeschön für all die wunderbaren Erlebnisse, vereint mit Herzlichkeit und einem grossen Stück geliebter Andermattener Tradition!

Liliane Hofmann und Simone Esprit
für die «Bärg Wold Froue»

Ökumene

Gemütliche Tage an der Lenk

Eine Gruppe fröhlicher Frauen und Männer traf sich am Sonntag, 14. September, im bequemen Reisecar bei der Abfahrt in die ökumenischen Seniorinnen- und Senioren-Ferien, einem Angebot der römisch-katholischen und reformierten Kirchen Allschwil-Schönenbuch. Unterwegs konnte die Gruppe den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Sachslen besuchen und im sonnigen Pax Montana ein Sonntagsmenü geniessen. In angenehmer Fahrt erreichten die Seniorinnen und Senioren bald ihre Unterkunft im Hotel Kreuz an der Lenk.

Am Abend wurden sie mit feinem Essen verwöhnt und konnten später die Tagesprogramme besprechen. Das Wetter war ihnen wohlgesinnt. Angepasste Wanderungen, kürzere oder längere – sogar recht sportliche – konnten ausgewählt werden. Natürlich standen auch Jassen und weitere Spiele zur Verfügung. Alles war sorgfältig ausgewählt von der Begleitung. Hauptsache entspannen, gemütliches Beisammensein und am Abend mit einem Segen zur Nachtruhe. Quiz und Lotto haben die Hirnzellen angeregt; Humor und Fröhlichkeit hatten auch ihren Platz.



Die Seniorinnen und Senioren und ihre Begleitung genossen vier Tage Ferien.

Foto zVg

Jeden Morgen gab es die Möglichkeit zu turnen – gut für die Fitness!

Und schon kam der vierte Tag. Der erfahrene Bus-Chauffeur führte die Gruppe durch die wunder-

schöne Gegend über Gstaad mit Mittagshalt in Gruyères und durch den Jura sicher nach Allschwil.

Die Teilnehmenden sind sehr dankbar für die gute und einfüh-

same Begleitung von Eveline Beroud und Kornel Bay. Schöne Erinnerungen und neue Bekanntschaften klingen noch lange nach.

Hanna Leuenberger, Teilnehmerin

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 27. September, 10 h: Glaubensgespräche, Pfarreisaal St. Theresia.

So, 28. September, 9.15 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

10.30 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

17.30 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Theresia.

Mo, 29. September, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 1. Oktober, 9 h: Eucharistiefeier
Anschliessend Avanti-Kaffee, Kapelle St. Peter und Paul.

19 h: Taizégebet, reformiertes Kirchli, Allschwil.

Do, 2. Oktober, 9.15 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Johannes der Täufer, Schönenbuch.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 28. September, 10 h: Kirchli.
Pfarrerinnen Elke Hofheinz, Thema: Schöpfungszeit, Mitwirkung von Christian Müller, Querflöte.

So, 5. Oktober, 10.45 h: Dorfkirche Schönenbuch: Pfarrerin Elke Hofheinz.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Taizégebet.

Mi, 1. Oktober, 19 h: Kirchli, Lieder und Gebete in meditativer Atmosphäre.

Tiersegnung.

So, 5. Oktober, 17.30 h: Hof vor der Kirche St. Theresia, Musikalische Mitgestaltung: Samuele Sorona, (Gitarre) und Patrick Joray (Saxofon/Querflöte).

Christkatholische
Kirchgemeinde

So, 28. September, 10 h: Gottesdienst mit Taufe von Jerome und Juliette Vogt, Dorfkirche Allschwil.

Di, 30. September, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindsaal Allschwil.

So, 5. Oktober, 10 h: Gottesdienst mit KirchenkaffeeRiche, Dorfkirche Allschwil.

17.30 h: Drehscheibe – Bildung und Spiritualität – Der andere Gottesdienst «Tiersegnung» mit Pfr. Daniel Fischler, im Hof vor der Kirche St. Theresia.

Mo, 6. Oktober, 19 h: Mit Stille in die Kirche, Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 27. September, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 26. September, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 28. September, 10 h: Gottesdienst.

So, 5. Oktober, 10 h: Gottesdienst.

Suppentage

Neues Projekt vorgestellt



Schulklassen in Phembane sollen durch das Suppentagprojekt renovierte Toilettenanlagen erhalten.

Foto Jan Berther

Am ökumenischen Bettags-Gottesdienst vom 21. September wurde das neue Projekt der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch 2025/26 vorgestellt. An der Primarschule Phembane in Mosambik werden über 400 Kinder unterrichtet. Seit beinahe 20 Jahren engagiert sich der Verein «Abraçar Mozambique» für die Schule und hat schon mehrere Projekte umgesetzt: Brunnenrenovierungen, Zugangsbrücke über den Sumpf, Spielplatz etc.

Mit dem Projekt «Toiletten für die Zukunft» wird die WC-Anlage der Schule grundlegend saniert und erweitert. Die defekten Toiletten werden durch funktionale Sanitärsysteme ersetzt und das Abwassersystem erneuert, Fenster angebracht und das Dach renoviert. Die Kinder können sich an Waschstationen die Hände säubern. Dieses Abwasser

dient zur Bewässerung eines Obstgartens, der den Kindern frische Früchte bringt und Umweltbildung ermöglicht. Das Ziel ist es, dass mit den Spenden der ökumenischen Suppentage Allschwil-Schönenbuch die Renovation gesichert und der Unterhalt der Anlage für die nächsten fünf Jahre mitfinanziert ist.

Die Suppentage werden am 15. November und 13. Dezember 2025 sowie am 10. Januar, 7. Februar und 7. März 2026 in Allschwil und Schönenbuch durchgeführt. Zudem finden am 18. Januar und am 18. April 2026 Benefiz-Konzerte in Allschwil statt. Die Flyer liegen in den Kirchen auf. Die Suppentagskommission dankt Ihnen für den Besuch der Suppentage und die Unterstützung des Projektes!

Sabina Vanne und Eveline Beroud
für die Suppentagskommission



Anzeige



Beschlüsse der a.o. Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 22. September 2025: Umnutzung Christuskirche und Pfarrhaus, Neubau Mehrfamilienhaus

- 1) Protokoll vom 16. Juni 2025 genehmigt
- 2) Planungspause bis April 2026 genehmigt
- 3) Kredit von CHF 50'000 für Arbeiten im Zusammenhang mit Optimierung/Reduktion der Kosten gesprochen
- 4) Realisierung Neubauprojekt im Finanzvermögen genehmigt

Die Kirchenpflege

(Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung werden der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies innert einer Frist von 60 Tagen nach deren Publikation von einem Zwanzigstel der Stimmberechtigten verlangt wird. Ein Referendum gegen Wahlen, Budget und Rechnung ist ausgeschlossen. Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden. Diese ist einzureichen an die Rekurskommission der ERK BL, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.)

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

Jetzt Eigenmietwert abschaffen! JA zum Bundesbeschluss!

faire-steuern.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 28. September 2025

Wollen Sie den Bundesbeschluss
vom 20. Dezember 2024
über die kantonalen Liegenschafts-
steuern auf Zweitliegenschaften
annehmen?

Antwort

JA

Jetzt richtig
abstimmen!

Am 28. Sept.

JA
zu fairen
Steuern

Sie alle sagen JA zur Abschaffung des Eigenmietwertes: Bundesrat, Ständerat und Nationalrat, Die Mitte Schweiz, FDP, Die Liberalen Schweiz, SVP Schweiz, EVP Schweiz, EDU Schweiz, Jungfreisinnige Schweiz, Junge SVP Schweiz, Junge Grünliberale Schweiz, Junge EDU Schweiz, Hauseigentümerverband Schweiz, Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Schweizer Bauernverband, Bund der Steuerzahler BdS, Schweizer Verband für Seniorenfragen SVS, SVIT Schweiz und Gastrosuisse.



Fahren ohne Führerausweis!

ESOMOTO

be smart drive electric



E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 3.– am Tag
(Fr. 90.– / Monat)



Kauf:
1'890.–

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnastrasse 25 | 4132 Muttentz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Fussball 2. Liga interregional

Ein verschossener Penalty als Knackpunkt

Der FC Allschwil ist zu Hause im Derby gegen den SC Dornach lange Zeit die bessere Mannschaft, verliert aber klar mit 0:3.

Von Alan Heckel

Als die Partie am letzten Samstag zu Ende war, wähnten sich einige Allschwiler im falschen Film. Als «unglaublich bitter» und «viel zu hoch» taxierte Fabian Cigliano. Der Trainer der FC Allschwil war eigentlich zufrieden mit der Leistung seiner Equipe. «Wir haben

Dornach in der ersten Halbzeit in Schach gehalten, hätten uns aber mit Toren belohnen müssen.»

Die gut eingestellten Blauroten stellten den Favoriten vor dem Seitenwechsel in der Tat vor einige Probleme. «Leider verpassten wir es, zwei bis drei Tore zu machen», harderte der Trainer und dachte dabei wohl an die Möglichkeiten von Gil Gisin, der einmal aus bester Position nur das Aussennetz traf (11.) und einmal aus 16 Metern das Tor nur knapp verfehlte (23.). Noch grösser war die Gelegenheit aus der 34. Minute, als Srdan Sudar und Julijan Zirdum zu zweit auf einen Dornacher Verteidiger zulaufen konnte, der Pass von Sudar auf seinen Mitspieler aber zu unpräzise geriet.

Auch nach der Halbzeit und wusste das Heimteam zu gefallen, wurde aber in der 55. Minute eiskalt geduscht. Nach einem Eckball kam Dornachs Naoufel El Mouzili von der Strafraumecke zum Schuss und traf an zwei Allschwilern vorbei hoch ins kurze Eck. Tiago Zilembo war die Sicht versperrt gewesen, entsprechend chancenlos war der FCA-Goalie.

Die Reaktion des Heimteams liess nicht lange auf sich warten: Nach einem Foul an Zayd Ait Joulou erhielt Blaurot einen Penalty, doch der sonst so sichere Schütze Nico Scheibler scheiterte an Lionel Lüthi. Anstatt des Ausgleichs folgte der Nackenschlag: Nach einem Freistoss kam Hamed Sako zum Kopfball, traf das Leder nicht rich-

tig, weshalb das Spielgerät ungünstig aufsetzte und oben im Tor einschlug.

«Der Knackpunkt war der Elfmeter, danach waren wir mental nicht mehr in der Lage zu reagieren», analysierte Fabian Cigliano. Das 0:3 darauf war ein Eigentor von Sofiane Laoufi, der unter Druck mit einem zu stark geratenen Rückpass Zilembo überraschte und bezwang (66.).

Morgen Samstag, 27. September, ist der FC Allschwil wieder auf fremdem Platz im Einsatz. Um 16 Uhr trifft er auf dem Sportplatz Peterswinkel auf den FC Lachen/Altendorf.

Heimspiele des FC Allschwil

Freitag, 26. September

- 20.30 Uhr: Senioren 40+ Meister – CD Espanol

Samstag, 27. September

- 9.30 Uhr: Junioren D1 (D-7) – FC Black Stars
- 14 Uhr: Juniorinnen FF-17 – FC Reinach
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – FC Kickers Basel rot
- 20 Uhr: Junioren B Promotion – FC Amicitia Riehen

Sonntag, 28. September

- 9.30 Uhr: Junioren D1 (D-9) – FC Black Stars
- 9.30 Uhr: Junioren E1 – FC Therwil E gelb
- 11.30 Uhr: Juniorinnen FF-14 – FC Therwil
- 14 Uhr: Herren 3. Liga – FC Concordia Basel II
- 17 Uhr: Frauen 2. Liga – FC Niederlenz

Alle Spiele finden im Brüel statt

Tennis

Mit starken Auftritten zum Turniersieg

Dank einer starken Leistung sicherte sich Amy van Daal letztes Wochenende den Titel beim Turnier in Romont FR. Im Endspiel liess die Allschwilerin ihrer Gegnerin keine Chance und gewann souverän mit 6:1, 6:2.

Von Beginn an dominierte van Daal das Duell, setzte die Finalgegnerin mit präzisen Grundsschlägen und variantenreichem Spiel unter Druck und holte sich den ersten Satz deutlich. Auch im zweiten Durchgang liess sie nicht nach und nutzte konsequent ihre Chancen. Nach knapp einer Stunde war der klare Finalsieg perfekt.

«Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung. Es hat heute einfach alles gepasst – vom Aufschlag bis zur Beinarbeit», sagte die Siegerin nach dem Match. Mit dem Titel in Romont feierte die Elfjährige einen weiteren wichtigen Erfolg in ihrer Saison.

Der Weg zum Titel war geprägt von konstant starken Auftritten – in allen Runden konnte Amy van Daal die Gegnerin ohne Satzverlust bezwingen. Der Sieg in der Westschweiz ist ein weiterer Beweis für die aktuell hervorragende Form der Baselbieterin.

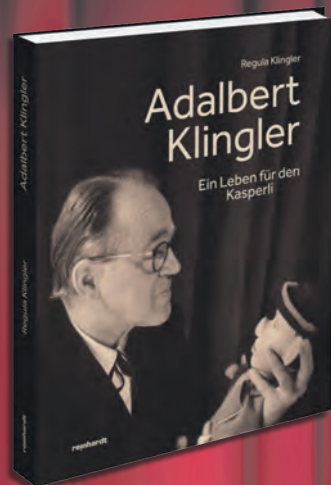
Cecilia van Daal,
Mutter von Amy van Daal

**Allschwiler
Wochenblatt**

www.allschwilerwochenblatt.ch

Der Wegbereiter des künstlerischen Handpuppenspiels

reinhardt



Regula Klingler
Adalbert Klingler
Ein Leben für den Kasperli
208 Seiten, Hardcover
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-2756-5

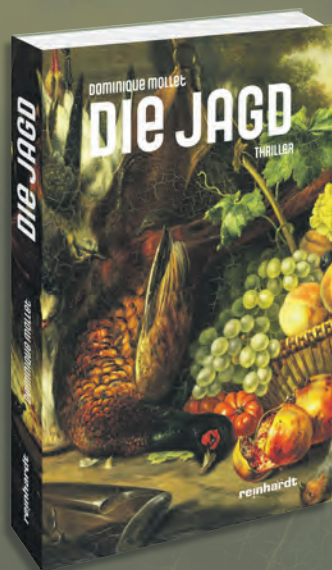
Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



der neue THRILLER über SPITZENKÖCHE, VEGANER, SEKTEN und KI



Der Starkoch Frank Frantzen entgeht knapp einem Attentat, während weltweit mysteriöse Todesfälle in Spitzenrestaurants für Aufsehen sorgen. Ein Sektenführer, militante Veganerinnen und Veganer und eine Versicherung mit KI verfolgen eigene Ziele. Die Schicksale aller Beteiligten sind enger verknüpft, als diese ahnen.

Dominique Mollet
Die Jagd
304 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2758-9
CHF 19.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter
reinhardt.ch – auch als E-Book

reinhardt

KIRCHE, KUNST UND TERROR: EINE SPANNENDE JAGD QUER DURCH EUROPA

Dominique Mollet
Die Wahl
320 Seiten, Softcover
ISBN 978-3-7245-2668-1
CHF 19.80



BEREITS
ERSCHIENEN

Follow us



Top 5 Romane



1. **Dan Brown**
The Secret of Secrets.
Zwischen Leben und Tod – Das letzte Geheimnis der Menschheit
Thriller | Lübbe Verlag

2. **Ferdinand von Schirach**
Der stille Freund
Roman | Luchterhand
Literaturverlag

3. **Caroline Wahl**
Die Assistentin
Roman | Rowohlt Verlag

4. **Ayelet Gundar-Goshen**
Ungebetene Gäste
Roman | Verlag Kein & Aber

5. **Usama Al Shahmani**
In der Tiefe des Tigris
schläft ein Lied
Roman | Limmat Verlag

Top 5 Sachbücher

1. **Giulia Enders, Jill Enders**
Organisch
Gesundheit | Ullstein Verlag

2. **Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
Die Ermitage in Arlesheim –
Ein Paradies im Grünen
Basiliensia | Schwabe Verlag

3. **F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
Birsfelden: Geschichte
und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck



4. **Boris Becker**
Inside.
Gewinnen –
Verlieren –
Neu beginnen
Sport | Ullstein Verlag

5. **Jeanette Kuster**
Mittendrin –
Die Perimenopause meistern
Lebenshilfe | Arisverlag

Top 5 Musik-CDs



1. **Ed Sheeran**
Play
(Deluxe Edition)
Pop | Warner

2. **Trauffer**
Heubode
Pop | Sony

3. **Bryan Adams**
Roll With The Punches
Pop | Bad Records | 2 CDs

4. **Keith Jarrett**
New Vienna
Jazz | ECM

5. **Jonas Kaufmann**
Doppelgänger
Klassik | Sony | 1 CD + 1 DVD

Top 5 Vinyl

1. **Ed Sheeran**
Play
Pop | Warner

2. **Bryan Adams**
Roll With The Punches
Pop | Bad Records

3. **Michael von der Heide**
Michael von der Heide
singt Knef
Unterhaltung |
Michael von der Heide

4. **Bruce Springsteen**
Lost and Found
Pop | Sony | 2 LPs



5. **Conan Gray**
Wishbone
Pop | Republic

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Karate

Eine Vereinsduell im Halbfinale und diverse Medaillengewinne

Fünf Karatekas des Karatekai Basel waren an der Shotokan-WM in Spanien im Einsatz – mit einigem Erfolg.

Von Melanie Zaugg*

Nora Haag, Ilija Sirovina, Zora Schöpfli, Celina Bachmann und ihr Bruder Nico vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel reisten am vergangenen Wochenende mit dem SKR-Kader an die Shotokan-Weltmeisterschaft (WSKA) nach Cadiz (Spanien). Julie Stevens war mit dem deutschen Kader in Spanien am Start.

Für Ilija Sirovina war die WSKA das erste grosse internationale Turnier in seiner noch jungen Sportlerkarriere. Er konnte seine Form von den vergangenen nationalen Turnieren nach Spanien mitnehmen und liess seinen Gegnern bis zum Halbfinale («Youth Men Individual Kumite») keine Chance. Im Halbfinale zeigte er eine solide Leistung, verlor aber knapp gegen späteren Weltmeister aus Tschechien. Der Gewinn der Bronzemedaille war dennoch der verdiente Lohn für eine sehr gute Leistung.

Souveräne Leistungen

Celina Bachmann und Nora Haag starteten in der Einzelkategorie «Junior Ladies Kumite». Die Auslosung zeigte, dass es möglich wäre, dass sie im Halbfinale aufeinandertreffen könnten. Es zeigten beide souveräne Leistungen und liessen ihren Gegnerinnen keine Chance. So trafen sie im



Die Delegation des Karatekai Basel in Cadiz: Dojoleiter Christian Mundwiler (links) freut sich mit seinen Schützlingen über deren Medaillen.

Foto zVg

Halbfinale tatsächlich aufeinander, Bachmann gewann den Kampf und traf im Finale auf eine Gegnerin aus Italien. Diese war jedoch zu stark für die Schweizerin, die sich über die Silbermedaille ebenso freuen konnte wie Haag über Bronze.

Zusammen kämpften die beiden mit Sana Oubaoone (Balsthal) und Rinea Zeqa (Schötz) noch im Junior-Team. Sie liessen ihren Gegnerinnen aus Italien und Belgien keine Chance und trafen im Final auf Ungarn. Leider verloren sie diesen Kampf knapp, dennoch war der Gewinn der Silbermedaille ein toller Erfolg. Julie Stevens startete

jeweils im Kata Einzel und im Team. Zusammen mit Clara Ewald und Anika Jürgensmann erreichte sie in der «Junior Ladies Team Kata» den Final und können sich über den Gewinn der Silbermedaille freuen. In der Senior-Kategorie erreichte das Team Rang 4.

Geglückte Revanche

Im «Damen Team Kumite» war der Erfolg schon garantiert. Zora Schöpfli und Celina Bachmann kämpften im Teamwettbewerb zusammen mit Diellza Sejdija (Biel) und Selin Bagderelli (Balsthal). Den Gegnerinnen aus Spanien und Schweden liessen sie keine Chance,

so kam es im Final zur Revanche gegen die USA. Im Final war es eng, doch die Schweizerinnen kämpften mit Herz und können sich Team-Weltmeisterinnen nennen.

In der «Senior Einzel Kumite»-Kategorie lief es Celina Bachmann und Zora Schöpfli nicht nach Wunsch und sie schieden frühzeitig aus. Nico Bachmann startete ebenfalls im Einzel und im Team Kumite. Er hatte aber nicht das nötige Wettkampfglück und musste ebenfalls vorzeitig die Segel streichen. Doch schon bald steht eine neue Chance vor der Tür – die Europameisterschaft im November.

*für den Karatekai Basel

Anzeige



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic MEDICAL CENTER

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 39/2025

Baustelleninformation Schönenbuchstrasse Abschnitt: Klarastrasse bis Kreisel Dorfplatz

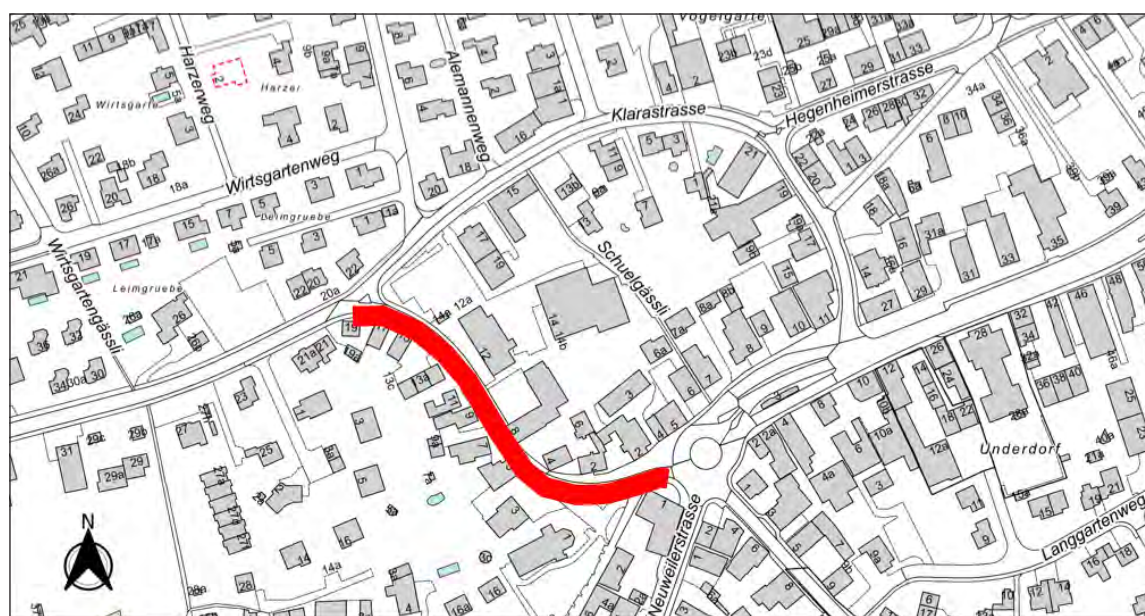
Die Wasserleitung in der Schönenbuchstrasse wird zwischen der Klarastrasse und dem Dorfplatz erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten erweitert die Firma Primeo Energie ihr Leitungsnetz, und die IWB saniert die bestehende Gasleitung. Abschliessend wird das Tiefbauamt Basel-Landschaft im Fahrbahnbereich den Deckbelag ersetzen (separate Information folgt im Frühling/Sommer 2026).

Die Bauarbeiten starten am 29. September 2025. Diese führt die Firma Tozzo AG in drei Phasen aus:

- Phase 1: 29. September 2025 bis 19. Dezember 2025
- Phase 2: 12. Januar 2026 bis 27. März 2026
- Phase 3 (Deckbelagsarbeiten): Sommerferien 2026

Fussgänger/innen und Verkehr

Der Gehweg im Baustellenbereich wird bei Bedarf auf die Fahrbahn verlegt und separat abgesichert. Die Anwohner/innen können ihre Liegenschaften jederzeit, mit gewissen Einschränkungen, zu Fuss erreichen.



Übersichtsplan.

Der gesamte Bauabschnitt bleibt für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung über die Klarastrasse wird eingerichtet und mit einer Lichtsignalanlage im Wechselverkehr geregelt.

Für Anstösser/innen innerhalb des Bauperimeters ist die Zu- und Wegfahrt über den Kreisel Dorfplatz möglich. Wir bitten jedoch, Fahrten im Baustellenbereich während der Arbeitszeiten (7.00–17.00 Uhr) möglichst zu vermeiden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und bemühen uns, die Unannehmlichkeiten so gering wie möglich zu halten.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt
Abteilung Regiebetriebe

Freizeithaus Allschwil – Öffnungszeiten Herbstferien 2025

Während der Herbstferien gelten im Freizeithaus folgende Öffnungszeiten:

Kindertreff und Ferienprogramm

Der Kindertreff ist von Montag bis Freitag jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Donnerstag bleibt der Treff wie gewohnt erwachsenenfrei. An den Samstagen (4. Oktober und 11. Oktober) bleibt der Kindertreff geschlossen.

Zusätzlich finden zwei pfiffige Wochen unter dem Motto «Werken,

Spielen und Tiere erleben» statt. Von Montag bis Freitag, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr, können Kinder ab der 1. Schulklasse bei verschiedenen Angeboten mitmachen.

Eltern-Kleinkinder-Angebote

Die Eltern-Kleinkinder-Angebote finden während den Herbstferien nicht statt und starten danach wieder zu den gewohnten Zeiten.

Jugendtreff

Nachmittags ist der Jugendtreff für Jugendliche ab 11 Jahren geöffnet,

abends für Jugendliche ab 13 Jahren.

Erste Ferienwoche

(29. September – 5. Oktober):

Mittwoch 14–18 Uhr, Freitag 16–23 Uhr, Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 14–18 Uhr.

Zweite Ferienwoche

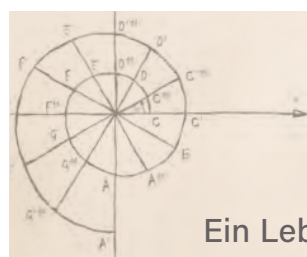
(6. – 12. Oktober):

Mittwoch 14–18 Uhr, Freitag 16–20 Uhr, Samstag 14–18 Uhr, Sonntag 14–18 Uhr.

Weitere Informationen gibt's auf www.freizeithaus-allschwil.ch.

Wir wünschen allen schöne Herbstferien!

Euer Team vom Freizeithaus Allschwil



**DANIEL
BERNOULLI**

Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen

Die bewegende Lebensgeschichte
von Daniel Bernoulli – voller Leidenschaft,
Rivalität und der Suche nach Selbstbestimmung.

PHILIPP SCHLUCHTER

reinhardt

Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Fälligkeit der Gemeindesteuer 2025

Die Gemeindesteuer 2025 wird am 31. Oktober 2025 zur Zahlung fällig (gemäss § 6 des kommunalen Steuerreglements). Dies hat zur Folge, dass auf geschuldeten Steuerbeträgen, die nach diesem Zeitpunkt beglichen werden, ein Verzugszins von 4,75 % erhoben wird.

Die definitiv geschuldete Gemeindesteuer 2025 wird erst aufgrund der im Frühjahr 2026 einzureichenden Steuererklärung 2025 festgesetzt.

Zur Vermeidung von Verzugszinsbelastungen empfehlen wir

Ihnen deshalb, mindestens den mit unserer Vorausrechnung 2025 provisorisch in Rechnung gestellten Betrag zu bezahlen.

Die Gemeindesteuerbeträge sind der Gemeindeverwaltung Allschwil zu überweisen. Bitte verwenden Sie keine vorgedruckten Einzahlungsscheine mehr aus vergangenen Steuerjahren. Daueraufträge sind immer mit dem neuen Steuerjahr resp. der entsprechenden Referenznummer anzupassen.

Einzahlungsscheine erhalten Sie unter <https://www.allschwil.ch>

/ Rubrik Verwaltung / Formulare & Dokumente / Gemeindesteuern – Einzahlungsscheine und Kontoauszüge bestellen.

Bitte das Formular vollständig ausfüllen. Die Unterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Wir danken allen Steuerzahlenden und -zahlern, die von der Möglichkeit der Vorauszahlung Gebrauch machen bzw. ihre Steuern rechtzeitig per Fälligkeitstermin begleichen.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 13. Oktober 2025
Montag, 27. Oktober 2025
Montag, 10. November 2025
Montag, 24. November 2025
Montag, 8. Dezember 2025

Schliessung des Hallenbades vom 29. September bis 3. Oktober

Der Duschwasserboiler des Hallenbades muss ersetzt werden. Deshalb bleibt das Hallenbad Allschwil vom Montag, 29. September, bis Freitag, 3. Oktober 2025, geschlossen.

Ab Samstag, 4. Oktober, ist das Hallenbad während der Herbstferien dann wieder zu folgenden Zeiten geöffnet:

Öffnungszeiten während der Herbstferien von 4. bis 10. Oktober 2025

Samstag, 4. 10. 2025	08.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag, 5. 10. 2025	08.00 bis 15.00 Uhr
Montag, 6. 10. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Dienstag, 7. 10. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Mittwoch, 8. 10. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr 17.00 bis 19.00 Uhr reserviert für AHV- Rentnerinnen und Rentner
Donnerstag, 9. 10. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr
Freitag, 10. 10. 2025	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr

Badeschluss ist jeweils 30 Minuten, Kassenschluss 60 Minuten vor Schliessung des Bades.

Einwohnergemeinde Allschwil
Team Hallenbad Tel: 061 486 26 79

Für Kinder ab der 1. Schulklasse



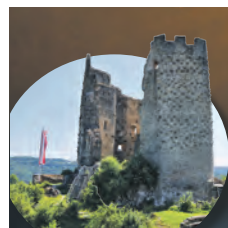
29. September - 10. Oktober 2025

zwei pfiffige Wochen

werken, spielen und Tiere erleben

FREI ZEIT HAUS

Hegenheimermattweg 70, 4123 Allschwil | www.freizeithaus-allschwil.ch



Barbara Saladin
50 Ausflüge und Entdeckungen in der Region Basel

HÜGEL, TÄLER UND ALTE GEMÄUER

reinhardt

Follow us



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch





kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

OKTOBER 2025

Kunst & Kultur

Allschwil einst und jetzt

Die Ausstellung zeigt Fotos von Orten und Menschen aus der Buchreihe 'Ein Blick zurück' und stellt vergangene und heutige Perspektiven nebeneinander.

Datum: 20.9.-26.10.2025,

jeweils Mi, Fr, So

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Pfullendorf einst und jetzt

Vergangenheit und Gegenwart in Bildern und Fotografien.

Datum: 26.9.2025–24.10.2025,

Täglich 8:00–19:00.

Vernissage am 26.9.25 um 19:00.

Ort: Theresia Kultur + Begegnung

Film

Landkino: Tokyo-Ga

Dokumentarfilm von Wim Wenders, Deutschland 1985.

Datum: 14.10.2025, ab 17:30

Ort: Museum Allschwil

Film

Landkino: Tokyo Monogatari – Tokyo Story

Spielfilm von Yasujiro Ozu, Japan 1953. Mit einem Gespräch nach dem Film mit Jürgen Johnner über das Verhältnis Stadt/Land.

Datum: 14.10.2025, ab 19:30

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Wer bin ich? Gemeinsam Museumsobjekte erforschen

Welche Objekte lassen sich in der Museumssammlung finden, und was steckt hinter ihnen?

Datum: 15.10.2025,

19:00–20:30

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Podium: Towards an Inventory of Collective Art Practices

Podium rund um die Erstellung eines Inventars kollektiver Kunstpraktiken.

Datum: 16.10.2025, ab 18:30

Ort: Museum Allschwil

Freizeit

Themenabend

PhotoAllschwil

Eintauchen in die Welt der Fotografie und der Geschichten hinter den Bildern.

Datum: 16.10.2025, 19:00–22:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Konzert Little Chevy

Ein Abend voller Rhythm 'n' Blues, Country & mehr

Datum: 17.10.2025,

18:00–21:00

Ort: Theresia Kultur + Begegnung

Kunst & Kultur

Aus dem Schatten ins Licht

Klassische Kompositionen von Frauen von Janina Schülin, Klavier & Pia Schülin, Gesang.

Datum: 18.10.2025,

19:30–21:00

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Ensemble Rhein Klassik

Das Ensemble Rhein Klassik spielt Werke von Kahn, Poulenc, Martucci & Rota.

Datum: 23.10.2025,

19:30–21:30

Ort: Museum Allschwil

Kunst & Kultur

Djim Radé & Jazz éducation

Tschadische Rhythmen verwebt mit Jazz, Rock bis hin zu Gospel, Blues und Reggae.

Datum: 30.10.2025, ab 20:00

Ort: Museum Allschwil

10





Baugesuche KW 39

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

066/0962/2025 Bauherrschaft: T-MOSER GMBH Architekturbüro, Moser Timon, Oberwilerstrasse 65, 4102 Binningen. – Projekt: Mehrfamilienhaus, Parzelle A-2074, Wegastrasse 6, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: T-MOSER GMBH Architekturbüro, Moser Timon, Oberwilerstrasse 65, 4102 Binningen.

093/1265/2025 Bauherrschaft: Gauci Maistre Ryan u. Nina, Spitzwaldstrasse 187, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle B-2598, Römerweg, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Idealbau Architektur AG, Heiniger Isabelle, Schlossstrasse 3, 4922 Bützberg.

097/1335/2025 Bauherrschaft: Guglielmino Sabrina u. Francesco, Rosenbergweg 49, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B-2098, Rosenbergweg 49, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Magicpool AG, Issam Hafiz, Frobenstrasse 57, 4053 Basel.

103/1358/2025 Bauherrschaft: LWS Wärmeservice GmbH, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle C-1441, Herrenweg 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: LWS Wärmeservice GmbH, Oberwilerstrasse 73, 4106 Therwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung

rung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **6. Oktober 2025** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

a. nicht innert Frist erhoben oder

b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt*

Bestattungen

Blatter-Stieger, Lina
* 7. Februar 1937
† 12. September 2025
von Habkern BE
wohnhaft gewesen in Allschwil, Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33

Meury-Hügli, Raimund
* 4. November 1935
† 14. September 2025
von Blauen
wohnhaft gewesen in Allschwil, Alterszentrum am Bachgraben, Muesmattweg 33

Termine

- **Montag, 29. September**
Grobsperrgut Sektoren 1–4
- **Dienstag, 30. September**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 1. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 2. Oktober**
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 6. Oktober**
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Shredderdienst Sektor 1
- **Mittwoch, 8. Oktober**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 9. Oktober**
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Erscheinungsdaten
Allschwiler Wochenblatt 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
39	26. September	43	24. Oktober	47	21. November
		44	31. Oktober	48	28. November
40	03. Oktober				
41	10. Oktober	45	07. November	49	05. Dezember
42	17. Oktober	46	14. November	50	12. Dezember
				51/52	19. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben




Realitätsnah lernen von Profis

Lerne kostenlos Leben retten!

Ein Angebot der Gemeinde Allschwil in Zusammenarbeit mit LifeSupport

ALLSCHWIL

1 Grundausbildung Komplettkurs

**Montag, 25. Aug 2025
18.00 - 21.00 Uhr**

Ideal für angehende Firstresponder

Grundausbildung in den lebensrettenden Basismassnahmen

- Erkennen von lebensbedrohlichen Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Herzdruckmassage (inkl. Beatmung via Beatmungsmaske)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

2 Leben retten Risiko Plus

**Montag, 22. Sep 2025
18.00 - 20.00 Uhr**

Für Herzpatienten, deren Angehörige und Generation 60+

Richtig reagieren, wenn ein Mensch infolge einer Herzerkrankung oder bei einem Hirnschlag plötzlich bewusstlos zusammenbricht

- Erkennen der Notfallsituationen
- Korrekte Alarmierung
- Wiederbeleben (ohne Beatmung)
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- 3 Krankheitsbilder Herzinfarkt, Schlaganfall & Verlegung der Atemwege

3 Erste Hilfe Baby- und Kindernotfall

**Samstag, 8. Nov 2025
8.30 - 11.30 Uhr**

Für Eltern, Bezugs- und Betreuungspersonen

Die häufigsten Notfall- und Unfallsituationen bei Kindern erkennen und richtig handeln

- Korrekte Alarmierung
- Erlernen Erstmassnahmen
- Richtiges Verhalten bei Vergiftung, Sturz, Bewusstseinsstörung, verschluckten Fremdkörpern, Fieberkrampf, Fraktur, etc.
- inklusive Kinderwiederbelebung

Ort: Kurs 1 & 2 Saal Schulhaus Gartenhof
Eingang Binnigerstrasse 61 (Bushaltestelle Gartenhof)

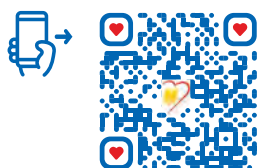
Kurs 3 Seminarraum im Alterszentrum Am Bachgraben
Muesmattweg 33 (Tramhaltestelle Kirche)

Anmeldung: www.lifesupport.ch/bls/anmeldung/

Die Kurse sind für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil gratis! Beschränkte Teilnehmerzahl. Verbindliche Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an kurs@lifesupport.ch oder via nebenstehendem QR Code.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Verkehr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Einwohnergemeinde Allschwil



samariter
Die Schulung wird mit Unterstützung des Samaritervereins Allschwil durchgeführt.



LifeSupport
Notfall! – Ausbildung durch Profis

seit 2004

Verlosung

Ein bisschen Horrorshow

AWB. Monster- und Zombies auf der Bühne und eine Prise Hard-Rock: Das ist Lordi. Die finnische Hard-Rock- und Heavy-Metal-Band ist für ihre ungewöhnlichen Bühnenkostüme bekannt und erlangte 2006 europaweite Bekanntheit, als sie den Eurovision-Song-Contest gewann.

Am Montag, 13. Oktober, macht Lordi im Baselbiet Station. Im Rahmen ihrer «Limited Tour 2025 – Second Deadition» spielt die Band



Die Mr. Lordi und Band treten demnächst in Pratteln auf. Foto S. Bollmann

1 x 2 Tickets zu gewinnen

Wer Lust hat, Mr. Lordi und Band bei ihrer Bühnenshow live zu erleben, hat die Chance, 1 x 2 Tickets zu gewinnen. Senden Sie bis Sonntag, 5. Oktober, ein E-Mail mit dem Betreff «Mr. Lordi» an redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch.

im Z7 in Pratteln. Mit dabei haben die finnischen Erfolgsrockers zahlreiche Shockrock-Klassiker aus drei Jahrzehnten und die aktuellen Grusel-Hymnen ihres neuen Albums «Limited Deadition».

Als Special Guests sind Null Positiv und Blood White als Support dabei. Der Einlass ist um 18.30 Uhr und Showstart ist um 19 Uhr.

MorgenMenschen

Dinge leihen statt kaufen

Haben Sie sich auch schon mal gedacht «So ein XY wäre jetzt praktisch – aber den Rest des Jahres liegt es dann nur im Keller»? Ob Heckenschere, Waffeleisen oder Lastenvelo – viele Dinge braucht man nur selten. Genau hier setzt die Initiative des Vereins MorgenMenschen an: eine lokale Chat-Gruppe für Allschwilerinnen und Allschwiler, in der man Alltagsgegenstände unkompliziert und kostenlos untereinander ausleihen kann.

Benötigen Sie ein Zelt, einen Hot-Dog-Maker oder ein Schlauchboot? Einfach eine Nachricht in die Signal-Gruppe schreiben – und mit etwas Glück meldet sich jemand aus der Nachbarschaft, der genau das gerade nicht braucht und gerne verleiht.

Die Zuckerwattemaschine, der Schokobrunnen und das E-Bike-Tandem, mit denen der Verein letzten Samstag am Markt auf die Idee aufmerksam machte, stehen stell-

vertretend für viele nützliche Dinge, die selten genutzt, aber gerne geteilt werden.

Mitmachen ist ganz einfach: Die Teilnahme an der Gruppe ist gratis und unverbindlich. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code und schon sind Sie dabei. Die Messenger-App Signal muss dafür auf Ihrem Smartphone installiert sein.

Alice Stephan,
Verein MorgenMenschen



Was ist in Allschwil los?

September

Fr 26. Vernissage

Kulturverein. Ausstellung «Pfullendorf einst und jetzt» zum 40-Jahr-Jubiläum der Städtepartnerschaft. Kirche St. Theresia, 18 Uhr. Die Ausstellung läuft bis zum 24. Oktober täglich von 8 bis 19 Uhr.

Vernissage

Gruppenausstellung «Malerei, Skulptur und Patchwork vereint: Werke von Vera Wallnöfer, Gabriele Thüring, Ursula Kern und der Patchworkgruppe Allschwil». Galerie Piazza, Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, 18.30 Uhr. Die Ausstellung läuft noch bis am 13. November täglich von 8 bis 19 Uhr.

Abendexkursion zu Fledermäusen

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Kindergarten altes Schulhaus Schönenbuchstrasse, 19.15 Uhr. Dauer circa 2 Stunden. Ev. Taschenlampe mitnehmen. Bei schlechtem Wetter Vortrag statt Exkursion.

Sa 27. «Dritte Wahl»

Fachwerk. Das Ensemble Le Parfum du Roi präsentiert Musik von Bach, Telemann und Graupner. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Mo 29. Tanznachmittag

Tanzen zu Schlagern und Evergreens mit Joel Waldvogel.

Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

Oktober

So 5. Morgenspaziergang für Naturbeobachter

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

Do 9. Main Campus Walk

Senn AG. Kostenlose Führung durch das Areal des Switzerland Innovation Park Basel Area. Treffpunkt vor dem MC3 Main Campus Convention Center, Hegenheimermattweg 167D, 16 Uhr. Dauer 50 Minuten. Anmeldung notwendig unter https://share-eu1.hsforms.com/1xcXi_YWuSQeLnNJs-dG3-WQg5c0g.

Mo 13. Konzert Gospelchor Allschwil

Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Einwohnerratssitzung

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18 Uhr. Eine Tonaufnahme der Sitzung ist am Tag danach auf der Webseite der Gemeinde abrufbar. Die Sitzung ist öffentlich.

«Wer bin ich?»

Museum Allschwil. Gemeinsam mehr über Objekte aus der Museumssammlung herausfinden. Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.

Do 16. Themenabend Fotografie PhotoAllschwil. Rückblick auf letzte Aktivitäten des Vereins und Vortrag über Gotland. Freizeithaus, Hegenheimermattweg 76, 19 Uhr. Eintritt frei.

Fr 17. Suppenzmittag zum Tag der Armut

Theresia Kultur und Begegnung. Kirche St. Theresia, 12 bis 14 Uhr. Suppe wird offeriert, Kollekte.

Konzert Little Chevy

Theresia Kultur und Begegnung. Kirche St. Theresia, 18 bis 21 Uhr Tickets im Vorverkauf auf www.eventfrog.ch 20 Franken, Abendkasse 25 Franken.

Improv Show

Boutique Theatre. Auf Englisch. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Eintritt 15/10 Franken.

Sa 18. Schweisskurs «Eisenherz»

Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Ab 14 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter werkstadt5.ch. Kosten 120 Fr.

So 19. Benefizkonzert für Madagaskar

Fachwerk. Mit dem Bläserquintett Magica Sonora und Urs Badertscher am Flügel. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 16 bis 17.30 Uhr.

Do 23. Programm-Treff

Museum Allschwil. Austausch zum Programm im Museum.

Für alle, die im Haus Veranstaltungen machen (wollen). Baslerstrasse 48, 19 bis 20.30 Uhr.

Sa 25. Hauptübung

Feuerwehr Allschwil-Schönenbuch. Beim Magazin, Baslermattweg 2, ab 13.30 Uhr.

Naturschutztag

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Details folgen.

Konzert Nitai Herschkovits

Piano di Primo al Primo Piano. Fachwerk, Baslerstrasse 48, 20 Uhr. Infos und Tickets unter www.piano-di-primo.ch.

So 26. Vernissage

Theresia Kultur und Begegnung. Ausstellung von Alvaro de Taddeo mit Kirchenfensterbilder und Basler Ansichten. Kirche St. Theresia, 14 bis 16 Uhr. Die Ausstellung läuft bis am 16. November täglich von 8 bis 19 Uhr.

Mo 27. Tanznachmittag

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Bürgergemeindeversammlung

Saal Gartenhof, Lettenweg 32, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Demokratie

Abstimmen nicht vergessen

AWB. Diesen Sonntag, 28. September, befindet das Baselbieter Stimmvolk über zwei nationale Vorlagen: den Bundesbeschluss über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften und das Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz). Die Allschwiler Bürgerinnen und Bürger stimmen zudem über eine die Finanzkompetenzen des Bürgerrats betreffende Anpassung der Bürgergemeindeordnung ab. Der Kompetenzbetrag des Bürgerrats soll von 50'000 auf 100'000 Franken bei Einzelausgaben und von 100'000 auf 200'000 Franken bei Ausgaben gesamthaft in einem Jahr angehoben werden. Für die briefliche Stimmabgabe muss das Stimmcouvert bis am Sonntag um 9.30 Uhr in einem der Gemeindebriefkästen liegen. Sie befinden sich beim Gemeindezentrum (Baslerstrasse 111), bei der Tramhaltestelle Lindenplatz, beim Einkaufszentrum Paradies und im Dorfzentrum. Vergessen Sie nicht, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Das Wahllokal fürs Abstimmen an der Urne befindet sich im Gemeindezentrum und hat am Abstimmungssonntag von 9.30 bis 11 Uhr geöffnet.

Impressum

**Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
1267 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 10 00
Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

GROSSER HÖRGERÄTE PRÜFTAG

Freitag 17.10.2025 10-17Uhr - kein Termin nötig



Unabhängiger Hörgeräte Experte im Haus

Buffet & Tombola

Gratis Check

dietze
HÖRCENTER

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Kunstwerk, Bild	Geldbetrag	Sportplatz	reinigen	übermässig schneller Fahrer	Tiefenmessung	Versprechen, bejahende Antwort	Bruchstück aus Glas	Gegenwart (Sprachwiss.)	nordischer Riesenhirsch	waadtl. Weisswein
zu genießen, unverdorben			engl.: Osten	Werk eines Künstlers				engl.: rot		
Tapferkeit, Courage						Tasse Milch-kaffee				
Heiliger, Bischof von Sitten					Staat der USA			Abk.: Eislauf-Club Zürich		
Heu aus d. zweiten Grasnchnitt			Stütze am Tisch oder Stuhl			japan. Gesellschaftlerin				
Steigergerät					Hab-, Raff-sucht			Zirbel-kiefer	Figur bei Johanna Spyri: Tante ...	
in Tropfen vom Himmel fallen	Kommune		Schweizer Maler (Hans) † 2015			Begrenzung des Eishockeyspielfeldes				
Lungen-tätigkeit	seel. Erschütterung	weiter Herren-mantel	Textil-erzeug-nis			Stoffart	Pflanzen-wuchs-form	Werk-zeug, Instru-ment	Himmels-richtung	
				Brand	Ausruf der Bestür-zung	Bewoh-ner e. Kantons	Gottes Gunst			
plastisches Bild-werk					eben, gerade, genau Bindewort			Trink-gefäss für Saft	engl. Prin-zessin	
Halbton über A			Binde-wort				die Land-wirtschaft betref-fend			
Vertrauensmissbrauch					uner-forschetes Gebiet					
Abk.: mobile Datenerfassung		ugs.: Schub-karre, Karrette					Nord-europäer			
reizen, ver-stimmen					putzen (Salat, Gemüse)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 30. September, alle Lösungswörter des Monats September zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!